Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

270 (13.6.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 270. — Karlsruhe, Mittwoch den 13. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Die Programm-Erklärung der französischen Regierung.

= **Paris**, 12. Juni. (Tel.) In der überfüllten **Deputiertenkammer** verlas heute, nachdem **Brisson** für seine Wahl zum Kammerpräsidenten dem Hause seinen Dank abgestattet, der **Ministerpräsident Sarrien die Programmerklärung der Regierung.** Diese erinnert einleitend daran, daß das Programm des Kabinetts gewesen sei, die **Einigung** der Republikaner zu verwirklichen, um im Lande wieder **Ordnung und Frieden** herbeizuführen. Gestützt auf das Vertrauen der Wähler, habe die Regierung ihre Aufgabe erfüllt.

Frankreich habe bei den letzten **Wahlen** schlagend bewiesen, daß es versteht, die **republikanischen Einrichtungen** aufrecht zu erhalten, zu stärken und zu entwickeln und entschlossen die Politik des Fortschritts und der Reformen zu verfolgen. Die Ordnung sei wiederhergestellt worden. Die **aufrührerischen Vorkommnisse**, die sich gelegentlich der Kircheninventaraufnahmen ereignet hätten, hätten wieder aufgehört. Die Ausstände seien beinahe beendet und auch die Wahlkämpfe seien vorüber. Die Regierung schlage vor, die gesetzgeberische Arbeit durch die Bewilligung einer **allgemeinen Amnestie** würdig einzuleiten. Die republikanische Partei müsse, nachdem sie ihre Kraft bewiesen habe, Mäßigung und Edelmut zeigen.

Die Erklärung betont sodann die gebieterische Notwendigkeit, ohne zu neuen Auskunftsmitteln zu greifen, das **Gleichgewicht des Budgets** herzustellen. Die Regierung werde etwaige Vereinfachungen in der Verwaltung vorschlagen, sie werde die **Steuerreform** in Vorschlag bringen, namentlich eine allgemeine **Einkommensteuer**, die keinen inquisitorischen Zug tragen und weder Eigentum noch die persönliche Freiheit antasten werde. Das Gesetz über die **Trennung von Kirche und Staat** werde mit Festigkeit ohne Hintergedanken durchgeführt werden. Die Regierung werde die notwendige **Verweltlichung der Schule** planmäßig durchführen, ferner werde die Regierung eine **Reform der Kriegsgerichte und der Marinegerichte** vorschlagen. Für die **Berufsvereine** werde das Recht, Eigentum zu besitzen und als handelsrechtliche Personen aufzutreten, beantragt werden. Die Regierung werde vorschlagen, die Vorteile des Gesetzes von 1884 auf weitere Reihen von Staatsbeamten auszudehnen. Sie werde aber den **Staatsbeamten das Recht zum Ausstande versagen.** Die Regierung halte es für nötig, auf Mittel zu sinnen, um die **Wiederkehr von Zusammenstößen zwischen Kapital und Arbeit**, wie in letzter Zeit, zu verhüten.

Die **Regierungserklärung** erinnert sodann an die Darlegung über die **auswärtige Politik**, die die Regierung bei der Bildung des Kabinetts gegeben hat, eine Politik, in der der Geist der Gerechtigkeit und des Friedens geräftigt sei und in der Frankreich die verschiedenen der Nation gestellten Probleme ins Auge fasse. Die Regierung habe diese Politik getreulich befolgt, namentlich in der **Marokkofrage** habe sie die **Genugtuung** gehabt, vor allem die **Loyalität Frankreichs** und seine Gefühle der gegenseitigen Rechte und Pflichten der Nationen anerkannt zu sehen.

Die Regierung gedenke, diese **Politik fortzusetzen**, deren Weisheit die für alle ehrenvolle und glückliche Lösung der Konferenz von **Algeciras** bewiesen habe. Dank der auswärtigen Politik der Regierung werden wir das **Bündnis und die Freundschaftsverhältnisse** aufrecht erhalten und befestigen, die für uns so wertvoll gewesen sind und deren Ziele sich im **Einvernehmen** befinden mit den Zielen unserer **eigenen Politik.** Dank ihr werden wir in **Zukunft die Gefahr von Störungen und Konflikten verringern** und uns in der glücklichen Lage befinden, Schwierigkeiten in gerechter Weise zu lösen, indem wir unser ganzes **Vertrauen auf Heer und Flotte** setzen, deren Tapferkeit und Stärke Frankreich seine ganze Sicherheit voll verbürgen und ihm den Rang sichern, der ihm in der Welt zukommt.

Frankreich hofft, daß, wie es selbst, die übrigen Nationen stets weitere Lösungen erstreben werden, die auf der **Achtung vor dem Recht** begründet sind, und wünscht, daß der **Fortschritt der allgemeinen Meinung** nach dieser Richtung, zu dem Frankreich auf diese Weise beigetragen haben wird, den **Nationen gestatten** werde, die **Verminderung der militärischen Lasten** als möglich anzusehen, welche die auf der **Friedenskonferenz im Haag** vertreten gewesenen Staaten für so überaus wünschenswert für die **Zunahme der Wohlfahrt der Menschheit in materieller und moralischer Hinsicht** hingestellt haben.

Die Erklärung der Regierung hebt sodann hervor, daß die **wirtschaftlichen Fragen** von Tag zu Tag an **Bedeutung für das Gleichgewicht der Welt** gewönnen. Zur Lösung gewisser **sozialer Fragen** sei ein **internationales Einvernehmen** erforderlich. Es werde hierbei an die **Vereinbarungen über das Verbot der Nachtarbeit für Frauen** und das Verbot der **Verwendung von Phosphor** erinnert. Die Regierung werde diese **internationalen Verständigungen** nach und nach auf **Fragen der Arbeit auszudehnen** suchen.

Die Erklärung **schließt mit einem Appell an die Einigkeit der Mehrheit** des Parlaments und wurde mit lang **andauerndem Beifall**, auch seitens der Sozialisten, aufgenommen.

Im **Senat** verlas der Minister des Innern, **Clemenceau**, die **Erklärung der Regierung**, die auch dort mit **großem Beifall** aufgenommen wurde.

Die Programm-Erklärung des neuen italienischen Kabinetts.

= **Rom**, 12. Juni. (Tel.) In der heutigen Sitzung der **Deputiertenkammer** gab der Ministerpräsident **Giolitti** namens der neu gebildeten Regierung eine **Erklärung** ab, worin zunächst eine Reihe von Maßnahmen **innerpolitischer Natur** angekündigt und deren Beratung durch die Kammer noch vor den Ferien empfohlen wird. Es befinden sich darunter **6 Vorlagen des Marineministers** bezüglich der **Verbesserung der Zustände** in der **Marine** und eine Vorlage **zu Gunsten** der durch den **Vesuv Geschädigten.** Der Ministerpräsident regte ferner die Ernennung zweier **parlamentarischer Kommissionen zur Untersuchung** der durch die **Unruhen** in letzter Zeit, besonders in den **Südprovinzen** hervorgetretenen wirtschaftlichen **Mißstände** an.

Giolitti ging dann auf die **äußere Politik** über. Er erklärte, **der Frieden sei Italien gesichert durch Bündnisse, denen es entschlossen treu bleiben werde**, und durch **herzliche Freundschaft**, die Italien mit **allen Mächten** verbinde, **besonders mit denen**, mit denen seine **Beziehungen häufiger** und **traditionelle** seien. Die **Finanzlage** erklärte Giolitti für **vortrefflich**; es sei aber **größte Vorsicht** nötig, um das **Budget festgefügt** zu erhalten und den **Staatskredit** auf der Höhe zu halten. Der Ministerpräsident schloß: Ich bitte die **Kammer, klar auszusprechen**, ob das **Kabinett** auf das **erforderliche Vertrauen des Parlaments zählen** kann.

Die Erklärungen Giolittis wurden von der Kammer mit **lebhaftem Beifall** aufgenommen, worauf im weiteren Verlaufe der Sitzung über die Erklärungen der Regierung verhandelt wird.

Crispi bringt schließlich folgende **Tagesordnung** ein: Die **Kammer würdigt** die **Erklärungen** und das **Programm** der **Regierung** und geht zur **Tagesordnung** über. Diese Tagesordnung wird von dem **Ministerpräsidenten genehmigt** und vom **Hause in namentlicher Abstimmung mit 262 gegen 99 Stimmen angenommen.**

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 12. Juni.

95. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnet um 4 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung: **Fortsetzung der Kultusdebatte.**

Abg. **Muser** (Dem.): Der Abgeordnete Fehrenbach habe gemeint, daß der Vorstoß gegen die katholischen Geistlichen die erste Tat des Blocks sei, hier handle es sich aber nur um die amtsmißbräuchliche Tätigkeit der katholischen Geistlichen; von einer solchen der Beamten, der protestantischen Geistlichen, sei aber nichts bekannt geworden. Niemand wolle den Geistlichen bei den Wahlen zu einer Neutralität, zu einer Passivität verurteilen. Wir haben uns nur dagegen gewendet, daß die Religion zum Mittel der Agitation herabgewürdigt, daß der Versuch zur Gewissensbedrückung gemacht werde. Auf einzelne Vorkommnisse, auf das Rundschreiben wolle er nicht mehr zurückkommen. Fehrenbach habe leidenschaftslos gesprochen und er werde diesem Beispiel folgen. Er möchte nur bitten, daß dies auch außerhalb dieses Hauses und in der Presse geschehe. Die Zentrumspresse habe es aber so hingestellt, als ob der Block darauf ausgehe, das Christentum zu „vernichten". Diese Behauptung sei eine bodenlose Unwahrheit und bestimmt, die naiv gläubigen Volksmassen zum Gruseln zu verursachen. Für den Politiker handle es sich nicht um die Stellung des Einzelnen zu religiösen Fragen, sondern um die des modernen Staates, des verfassungsmäßig gearteten. Der Kulturstaat habe freie Persönlichkeiten heranzuziehen, nicht Gläubige; letzteres bleibe der Kirche überlassen. Dr. Bachem habe im Reichstag gesagt, der moderne Staat sei konfessionslos und das Zentrum akzeptiere diese Entwicklung. Nun behauptet aber das Zentrum, wir wollten dem Volke die Religion nehmen und deshalb den Religionsunterricht aus der Schule verbannen. Haben denn die Kirchen so wenig Zutrauen in die werbende Kraft ihrer Sache, daß sie diese für verloren geben, wenn ihnen der Staat die Zutreiberdienste versage? Religion sei Sache des Herzens, des Gemütes; Religion war in der Vorzeit Kultus, später Glaube. Die interessanteste Tatsache sei die, daß das Zentrum selbst die Religion für Privatsache erkläre, denn es habe im Reichstag dem Antrag zugestimmt, daß gegen den Willen der Erziehungsberechtigten kein Kind zur Teilnahme an einem Religionsunterricht angehalten werden könne. Damit wird die volle Weltlichkeit der Schule zum Prinzip erhoben. Deshalb stimme seine Partei auch prinzipiell für [illegible] von Staat und Kirche. Das Zentrum habe ja auch selbst im Wahlaufruf von 1877 sich für diese Trennung ausgesprochen und auf dem letzten Landtag habe dies auch der Abgeordnete Hergt getan. Der offizielle Katholizismus sei aber gar nichts anders als der Jesuitismus. Man habe ein Jesuitengesetz — Redner sei kein Freund desselben, — zur Beseitigung der jesuitischen Gefahr und derselbe Staat überlasse seine Schule dem Jesuitismus. Der Staat sehe zu, daß an den staatlichen Schulen die Schmiedewerkstätte etabliert werde, in der die geistigen Waffen geschmiedet würden zur Bekämpfung desselben Staates. Der Schüler von heute sei der Wähler und Gesetzgeber von morgen, der Religionslehrer von heute sei der Zentrumsagitator von morgen. Nicht darauf komme es an, wie ein Religionsunterricht ideal konstruiert werde, sondern wie er ideal existiere. Der moderne Staat trage selbst die Verantwortung mit an der zunehmenden Verultramontanisierung unseres Volkes. Nur bei Trennung von Staat und Kirche könne der [illegible]unterricht von jeder äußeren und inneren kirchlichen Bevormundung befreit werden. Der Kampf gegen den Ultramontanismus sei aber auch kein Kampf gegen den Katholizismus, gegen die Religion. Im Reichstag sei das Zentrum für Glaubens- und Gewissensfreiheit einge-

Auf der See.

Roman von Clark Russell.

(35. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

„Was war die Uhr?" schrie Sparshot mit weitgeöffneten Augen. Das Blut war ihm vor Aufregung zu Kopfe gestiegen.

„Das war nicht aus seinen Reden zu entnehmen," antwortete Brine. „Zu irgend einer Zeit gestern abend muß es geschehen sein. Doch — um kurz zu sein, Sir — ich hatte genug gehört. Ich wußte nun, daß diese Herrschaften nicht ein durchgegangenes Liebespaar, sondern zwei ganz freche Schwindler seien, die soeben einen großartigen Raub ausgeführt hatten, und ihre Beute bei sich führten. Sie erzählten erst viel von den Diamanten, und der sogenannte Major sagte, sie müßten die Steine zwar einzeln verkaufen, er würde aber doch für keine fünfzehntausend Pfund dieses Stück Nachtarbeit hergeben. — Ich kroch leise wieder an Deck, rief den Steuermann und den Maschinisten und erzählte ihnen alles. Dann befahl ich dem Steuermann, die Leute in aller Stille zusammenzurufen und auch sie über die Sache aufzuklären. Nun waren noch verschiedene Umstände in Betracht zu ziehen, ehe wir handeln konnten. Ich notierte mir die Peilungen Ihres Schiffes und befahl dem Maschinisten, langsamer zu fahren, doch nicht so langsam, daß die veränderte Gangart der Maschine den Herrschaften in der Kajüte auffallen könnte. Aller Wahrscheinlichkeit nach war dieser Major schwerlich unbewaffnet, und so verloren wir viel Zeit mit den Manövern, die wir gebrauchen mußten, um uns seiner zu bemächtigen. Wir wollten doch auch nicht Gefahr laufen, niedergeschossen zu werden. Es gelang uns zuletzt. Heute morgen um fünf Uhr kam er aus seiner Kammer und forderte mich durch das offenstehende Oberlicht auf, hinunterzukommen. Die Dame saß auf dem Sofa. Der Major fängt an, davon zu reden, ich solle nach Boston steuern. Darauf hole ich den Maschinisten, als ob ich in Gegenwart des Majors mit ihm über unseren Kohlenvorrat beraten wollte. Auf ein gegebenes Zeichen werfen wir beide, der Maschinist und ich, uns auf den Major, und in demselben Augenblick kommt auch der Steuermann heruntergestürzt. Die Frau kreischt auf und sucht mich loszureißen. Wir machen den Major fest und durchsuchen ihn, und richtig, wie ich erwartet, finden wir einen geladenen Revolver bei ihm. Ich sage ihm, daß wir den wahren Zweck seiner Jachtexpedition entdeckt hätten, und schließe ihn in eine der Kammern ein. — Die Dame ließ ich in Freiheit, und überließ es ihr, über Bord zu springen, wenn sie Lust dazu haben sollte. Als wir die Kammer durchsuchten, in der ich das Paar belauscht hatte, fanden sich die Juwelen. Ich hätte Sie schon heute früh auffinden müssen, Kap'n Sparshot, aber entweder waren meine Peilungen falsch, oder der Bursche am Ruder hat nicht genau Kurs gesteuert — kurz, seit heute morgen um acht Uhr haben Sie uns verschiedene Irrfahrten gekostet."

„Aber sagten Sie nicht, daß sich der Major den Hals abgeschnitten habe?" rief Sparshot, der Brines Erzählung mit atemloser Spannung gefolgt war.

„Allerdings. Die Dame war den ganzen Tag über allein geblieben. Sie saß am Tisch in der Kajüte, ohne jemals den Kopf zu heben, den sie in die Hand gestützt hatte. Wenn ich hinein sah, nahm sie keine Notiz von mir — sie saß da, genau so bewegungslos wie eine von den bronzenen Bildsäulen, die wir Christen nicht anbeten sollen. Heute nachmittag stieß sie plötzlich einen furchtbaren Schrei aus. Ich stürzte hinunter. Da stand sie und deutete auf die Tür der Kammer, in welcher ihr Freund eingeschlossen war. Sie schrie auf: „Er hat sich umgebracht." Das war alles, Sir. Seitdem hat sie nicht wieder gesprochen. Ich untersuchte und öffnete die Tür. Vor mir auf dem Deck lag der Major. Am Halse hatte er eine furchtbare klaffende Wunde, aus der das Blut strömte, wie das Wasser aus einer Schiffspumpe beim Lenzpumpen. Er war mausstot. Die Frau warf nur einen Blick auf das schreckliche Bild. Dann ging sie an den Tisch zurück, setzte sich, und da sitzt sie noch, ohne Leben und Bewegung. Sie können sie sehen, wenn Sie an das Oberlicht herantreten."

Zwölftes Kapitel.

Kapitän Brines Belohnung.

Kapitän Sparshot stopfte die verschiedenen Kostbarkeiten langsam in seine geräumigen Taschen; das Etui mit Mrs. Dines' Halsband konnte er nur mit genauer Not hinein zwängen. Der Jachtkapitän sah ihm bei dieser Beschäftigung zu. Noch immer herrschte absolute Windstille. In bequemer Rufweite von der Jacht lag das „Kreuz des Südens". Das rote Licht der westlichen Sonne spiegelte sich in den blanken Spieren und der verschiedenen Takelage des Schiffes, wenn es leise hin und her schwankte. Auf dem Halbdeck waren sämtliche Kajütspassagiere versammelt und schauten fast ununterbrochen durch Fernrohr und Doppelgläser zu dem Dampfer hinüber. Sie zerbrachen sich die Köpfe darüber, was dort wohl vorgehen möge, ob die Juwelen in Sicherheit wären, ob der Major nebst seiner Schwester wohl in Eisen gelegt und wieder an Bord gebracht werden würde und wie das aristokratische Paar bei dieser Gelegenheit wohl aussehen würde.

Kapitän Brine hatte geschwiegen, bis Sparshot die sämtlichen Schmucksachen eingesteckt hatte; dann sagte er: „Auf einen Punkt möchte ich Sie aufmerksam machen, Sir — glauben Sie nicht, daß ich etwa mich und meine Leute so darstellen will, als hätten wir irgendwelche Forderungen an Sie oder die beraubten Herrschaften. Das hängt natürlich davon ab, wie Ihre Passagiere über diesen Fall denken. Der Mann, von dem wir unser Geld erhalten sollten, ist tot. Daher will ich auch nicht weiter über ihn reden, weder Gutes noch Schlechtes. Für uns aber bedeutet dieser Todesfall eine Summe von zwei- bis dreihundert Pfund, für deren Zahlung wir nun keine Garantie —"

„Das genügt," unterbrach ihn Sparshot. „Reden Sie nicht weiter, Kapitän Brine. Das überlassen Sie nur mir. Wenn die Wiedererlangung dieser Kostbarkeiten" — er schlug auf seine gefüllten Taschen — „nicht in den Augen der Verlierer ein anständige Belohnung wert ist, dann sollen Sie die Sachen zurück erhalten."

(Fortsetzung folgt.)

treten, durch die Annahme des Antrags Müller. Wie vereinbare sich dies aber beispielsweise mit dem Worte des Papstes Gregor VI. der in einer bekannten Bulle erklärt, es sei eine verkehrte wahnwitzige Behauptung, daß für jeden Menschen als ein selbsteigenes Recht die Gewissensfreiheit bestehe. Redner zitiert eine Reihe von Sätzen aus dem Staatslexikon, dem offiziellen Zentrumsdokument, die beweisen, daß der christliche Staat des Zentrums das gerade Gegenteil zum Protestantismus bilde. Er möchte auch an den Zentrumsantrag zur Umsturzvorlage erinnern, der eine seltsame Illustration der Gewissensfreiheit des Zentrums darstelle. In Wahrheit werde auch heute noch verlangt, daß der moderne Staat der Kirche untergeordnet sei, wie im Staatslexikon zu lesen sei. An mehr als einer Stelle eben dieses Staatslexikons werde dazu aufgefordert, den Staatsgesetzen Widerstand zu leisten. Nach derselben Quelle habe sich die Schule als ein Organ der Kirche in der Erziehung zu betrachten. Redner kommt sodann auf die Empfehlung der katholischen Presse vom Hochaltar aus zu sprechen und bringt hier gleichfalls Beispiele vor, wie das Wort eines Geistlichen in Heidenhafen: wer mit seinem Geld eine liberale Zeitung bezahlt, der unterstützt die Feinde der Kirche. Derselbe Geistliche habe in der Kirche direkte politische Agitation getrieben und ausgerufen: Wehe denen, die einen Verein gründen, der nicht auf katholischem Boden steht. Im Landtag blase das Zentrum Friedensschalmeien, draußen aber werde die Kriegstrommel gerührt.

Redner berührt sodann die Indexfrage und erklärt, daß **Kants Kritik** der reinen Vernunft auf dem Index der katholischen Bücher stehe. (Abg. Frühauf ruft: Das ist doch selbstverständlich! Große Heiterkeit.) Das sei der engherzige Geist des Ultramontanismus und wenn man dann ein Studium ultramontaner Bücher vornehme, da trete dem Leser ein Affront geistiger Perversität entgegen, ein Unsinn und Aberglaube, der geradezu entsetzlich sei. Was den Gesetzesvorschlag des Zentrums betreffe, so stehe er auf dem Standpunkt des Ministers, eine Frage nicht in demselben Augenblicke zu entscheiden, wo dieselbe beim Reichsgericht anhängig sei. Er stehe dabei aber auch nicht auf dem Standpunkt, daß es sich hier um ein Ausnahmegesetz handle, doch sei er gern bereit, nach der reichsgesetzlichen Entscheidung in eine Revision des Gesetzes einzutreten, wobei aber auch festgestellt werden müsse, daß der Geistliche eine ganz andere Stellung im öffentlichen Leben einnehme als der Beamte. (Beifall.)

Abg. Dr. **Binz** (natl.): Es sei nachgerade Gewohnheit geworden von einem Kulturkampf zu reden in wenig freundlichem Sinne. Auch er sei kein Freund von Debatten, in denen die Gegensätze schroff aufeinander platzen, aber die Gegensätze seien im Volke vorhanden, die auch hier im Landtag zum Ausdruck gebracht werden müßten. Er müsse es deshalb bedauern, daß von seiten des Staatsministers mit einem gewissen Ausdruck des Bedauerns und Mißfallens darauf hingewiesen worden sei auf die sich wieder entspinnende Kulturkampfdebatte. Gefreut habe es ihn, daß Fehrenbach ziemlich deutlich zum Ausdruck gebracht habe, daß er den Amtsmißbrauch der Geistlichen nicht billige und gegen das Einschreiten der Regierung nichts einzuwenden habe. Dieser Mißbrauch des geistlichen Amtes bei den Wahlen sei nicht eine Zufälligkeit, sondern der Ausfluß des ultramontanen Systems. Von Köln sei der Ruf gedrungen: heraus aus dem Zentrumsturm! Doch er fürchte, daß die Zeit noch fern sei, wo das Zentrum aus einer konfessionellen eine politische Partei werde. Die traurigen Vorgänge bei den letzten Wahlen seien hervorgegangen aus dem engherzigen konfessionellen Geist des Ultramontanismus. Fehrenbach habe zur Begründung der Interpellation ein ausgiebiges Material vermißt; er meine, dasselbe dürfte genügen, wenn diese Geistlichen auch weiter nichts getan, als was ihnen von einer höheren Warte anbefohlen worden sei. Er erinnere an den Brief des bekannten Dr. Keller an ein Beichtkind, der geradezu als skandalös bezeichnet werden müsse. Das Rundschreiben Wackers habe deutlich gezeigt, den Geist, aus dem Zentrumsarbeit bei den Wahlen geleistet werde. Zur Rechtfertigung der Interpellation und zur anerkennenswerten Haltung der Regierung in dieser Frage bringt Redner gleichfalls eine Reihe von Beispielen von mißbräuchlicher Amtsanwendung der Geistlichen. Die Regierung habe ihre Pflicht und Schuldigkeit getan und mit Unrecht habe Fehrenbach gegen die Regierung den Vorwurf erhoben, daß sie in unzulässiger Weise habe die Erhebungen machen lassen. Ja, wie habe sie es denn machen sollen? Die Haltung der Kurie gegenüber der wohlberechtigten Bitte der Regierung sei dahin gegangen, zu erklären, daß sie die Erhebungen zu machen nicht in der Lage sei und daß sie dieselbe von der Regierung erwarte. Die Zentrumspresse habe nun versucht, die katholische Volksseele zum Kochen zu bringen, indem sie gegen die §§ 16b und c vorgegangen und dieselben als Ausnahmegesetz bezeichnete, sehr mit Unrecht, denn das Gesetz sei zur Herstellung der Gleichheit des Rechts geschaffen worden. Die Regierung habe eine korrekte Haltung eingenommen, die auch er anerkenne. Endlich wendet sich Redner gegen den Antrag auf Trennung von Staat und Kirche; der § 7 des Gesetzes vom 9. Oktober 1860 sage mehr als der sozialdemokratische Antrag; die sozialdemokratische Partei werde aber nicht wollen, daß der Staat bei der Besetzung der Kirchenämter nicht mehr mitwirken solle. Unsere Gesetzgebung auf diesem Gebiete sei wohl geordnet und entspreche den Verhältnissen. Wer die katholische Kirche in ihrer Organisation vollkommen unabhängig sich entwickeln lasse, der werde bald sehen, daß dieselbe in ihrer Machtentfaltung keinen Schaden erleide, das habe auch die römische Kurie eingesehen und sich mit dem französischen Trennungsgesetze abgefunden. Wir wünschen, daß unser Volk sich nicht konfessionell scheide, sondern nur nach politischen Gesichtspunkten und der Kirche lasse man ihr Recht auf ihrem Gebiete. Inbezug auf die Budgetposten stehe er auf dem Standpunkt der Kommission, umsomehr als durch die gewährte Kirchensteuer für den Staat keine Veranlassung vorliege, besondere Benefizien zu gewähren. Was endlich die Zulassung der Männerklöster betreffe, so sei der Standpunkt der Nationalliberalen der alte und wohlbekannte. Im Interesse des Friedens sollte auch die Regierung von der ihr zustehenden Befugnis keinen Gebrauch machen.

Morgen 10 Uhr Fortsetzung.

Deutsches Reich.

= **Berlin**, 12. Juni. Die „Germania" hatte behauptet, der Gouverneur von Kamerun, Herr **v. Puttkamer**, sei mit einer Pension von 12000 *M* **verabschiedet** worden. Wie die „Tägl. Rundsch." bemerkt, ist die Nachricht **nicht richtig**. Herr von Puttkamer hat sein **Abschiedsgesuch** zwar **eingereicht**, aber **noch nicht bewilligt** erhalten. Auch die Behauptung des Blattes, die Einleitung eines Disziplinarverfahrens sei durch den Gouverneur selbst verhindert worden, ist unrichtig. Herr v. Puttkamer hat es lediglich abgelehnt, ein solches Verfahren selbst gegen sich zu beantragen.

= **Dresden**, 12. Juni. Nächsten Freitag wird der **König** sein Ulanen-Regiment **„Hennigs von Treffenfeld"**, Altmärkisches Nr. 16 gelegentlich der Regimentsbesichtigung in **Salzwedel besuchen** und an diesem Tage vormittags dorthin reisen. Von Salzwedel wird sich der König **über Bremen nach Rastede** bei Oldenburg begeben, um dem **Großherzog von Oldenburg** einen **Besuch** abzustatten.

= **Beuthen**, O.-Schl., 13. Juni. (Tel.) Bei der gestrigen **Reichstagsersatzwahl** im Wahlkreise Beuthen-Tarnowitz erhielt **Napieralski (Pole)** 25 899, Muschallik (Zentr.) 7680, Remy (deutschnatl.) 7385 und Scholtyssek (Soz.) 6298 Stimmen.

= **Neuwied**, 12. Juni. **Prinz Wilhelm zu Wied** hat sich mit der **Prinzessin Sophie von Schönburg-Waldenburg verlobt.** Prinz Wilhelm Friedrich Heinrich, geboren zu Neuwied am 26. März 1876, ist Leutnant im Regiment der Gardes du Corps und kommandiert zur Kriegsakademie in Berlin. Prinzessin Sophie Helene Cäcilie von Schönburg-Waldenburg hat kürzlich ihr 21. Lebensjahr vollendet. Sie ist am 21. Mai 1885 in Potsdam geboren worden.

Oesterreich-Ungarn.

Die ungarfeindlichen Demonstrationen.

= **Wien**, 12. Juni. In der heutigen Sitzung des **Abgeordnetenhauses interpellierte** Abg. **Breiter** die **Regierung** wegen der **christlichsozialen Demonstration** und fragt, ob der Ministerpräsident Baron **Beck** als Vertrauensmann des Thronfolgers **geneigt** sei, den **Thronfolger** darauf **aufmerksam zu machen, daß die Methode, wie er in der Politik mitwirke, nicht geeignet sei, ihm die Sympathien der Bevölkerung zu sichern.** Da der **Thronfolger** während der **Demonstrationen** in einem **Fiaker** vorbeifuhr und **bejubelt** wurde, wird geschlossen, daß es sich hier um ein **Intrigenspiel** handle.

Der Tschechisch-Radikale **Sobotka verlangt**, das **österreichische Parlament** möge den **ungarischen Delegierten** sein **Bedauern** wegen des Ueberfalls **aussprechen.**

Im Einlaufe befindet sich auch eine **Interpellation Klofac**, in der das **Vorgehen** eines Teils der **Wiener Bevölkerung** am vorigen Sonntag **entschieden verurteilt** und an die **Regierung** die **Frage** gerichtet wird, ob sie die der ungarischen Delegation gegebene **Genugtuung für genügend** erachte und **ähnliche Angriffe**, die umsomehr zu verurteilen seien, als sie gegen hier in Ausübung parlamentarischer Pflichten weilende Gäste gerichtet waren, **verhindern** wolle.

Zu Beginn der heutigen Sitzung des **Gemeinderates** erklärte übrigens lt. „Frkf. Ztg." **Bürgermeister Lueger**, daß die **Vorgänge** am Sonntag in der Bankgasse **keine wie immer geartete politische Spitze** hatten. Die **Vorüberziehenden** hätten **nicht gewußt**, daß dort die **ungarische Delegation** tage. Im Gebäude Anwesende hätten Gesten des Aufhängens und andere **verhöhnende Gesten** gemacht und herausgespuckt, worüber die **Menge** in **begreifliche Aufregung** geraten sei. Trotz dieser Provokation müßte man die Vorgänge aufs **tiefste bedauern** und **mißbilligen.**

Frankreich.

= **Paris**, 12. Juni. (Tel.) Der französische Gesandte in Lissabon **Rouvier** ist **abberufen** worden; er wurde zum **Großoffizier der Ehrenlegion befördert** und erhielt den **Botschaftertitel.** Zum Gesandten in Lissabon wurde der bisherige Gesandte in Tanger Rene **Taillandier** ernannt und zu seinem Nachfolger der Vertreter der französischen Inhaber der Marokkoanleihe **Regnault**, der durch den Gesandten **Guyot** ersetzt wird.

England.

= **London**, 12. Juni. (Tel.) In Gegenwart des **Königs** und des **Prinzen von Wales** wurde heute in der **St. Paulskathedrale die neue Kapelle** des **Ordens von St. Michael und St. Georg** durch den **Bischof von London** mit großer Feierlichkeit **geweiht.** Der König hat sich vom Buckinghampalast im Wagen mit Spitzenreitern und großer Eskorte der Garde zu Pferde nach der Kathedrale begeben und war beim Eintritt in die City vom **Lordmayor begrüßt** worden.

= **Dover**, 12. Juni. (Tel.) Der Dampfer der deutschen Ostafrikalinie **„Kanzler"** mit den **Ablösungsmannschaften** für die deutschen Kreuzer **„Bussard"** und **„Seeadler"** traf heute vormittag hier ein. Verschiedene **Offiziere** und **Mannschaften** begaben sich nach **Folkestone**, um am **Grabe** der 1878 beim **Untergang** des **„Großen Kurfürsten"** umgekommenen deutschen Mannschaften einen **Kranz niederzulegen.** Das Schiff geht morgen nach **Ostafrika** weiter.

Aus Baden.

⊙ **Karlsruhe**, 13. Juni. Wie verlautet, erscheint das Zustandekommen des **Vermögenssteuergesetzes** durch die **Erste Kammer gefährdet.** Es ist namentlich die Bestimmung über die **Besteuerung der Haushaltungsfahrnisse**, welche **fallen** soll. Als **Aequivalent** ist für das Gewerbe eine **Heruntersetzung der Progression** für die **gewerblichen Betriebskapitalien** in Aussicht genommen. In welcher Weise für diesen Ausfall an Steuerkapitalien **Ersatz** geschaffen werden soll, darüber ist man sich noch **nicht klar** geworden.

Ɒ **Karlsruhe**, 13. Juni. Der engere Ausschuß der **nationalliberalen Partei** tritt wegen der **Personentarifreform** am 14. d. M. hier zu einer Sitzung zusammen.

Abgeordneter Frühauf über die Verhandlungen des Landtages.

-ff. **Karlsruhe**, 13. Juni. Im „Felseneck" fand gestern abend eine sehr stark besuchte Versammlung statt, die vom Freisinnigen Verein einberufen war, an der aber auch zahlreiche Mitglieder der anderen dem Block angehörenden Parteien teilnahmen.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden des Freisinnigen Vereins, Herrn Stadtrat Dr. **Weill**, eröffnet, der die Erschienenen herzlich begrüßte und seine besondere Freude darüber ausdrückte, daß auch die anderen Blockparteien so stark vertreten seien. Es sei dies ein günstiges Zeichen für die Solidarität der Blockangehörigen und das große Interesse, das den politischen Fragen auch in der jetzigen Zeit, nachdem die Wahlaufregung längst vorüber sei, allerseits entgegengebracht werde.

Hierauf ergriff Herr Abg. **Frühauf** das Wort zu seinem angekündigten Vortrage über **„Die Verhandlungen des badischen Landtages".** Redner betonte zuerst, daß er heute noch genau derselben Ansicht sei, wie vor acht Monaten, wo er an derselben Stelle vor seinen Wählern schon seine politischen Grundsätze dargelegt habe. Er hätte zwar inzwischen mancherlei Angriffe und Anfeindungen über sich ergehen lassen müssen, dies alles aber hätte ihn von seinen einmal gefaßten Ansichten nicht im geringsten abbringen können. Mit Freuden sei zu konstatieren, daß durch den Zusammenschluß der jetzigen Blockparteien die bedrohlich nahe gewesene Uebermacht des Zentrums habe hintan gehalten werden können. Das Zentrum habe sich eine viel bedeutendere Stellung im Landtag erträumt, als es jetzt tatsächlich einnehme. Es habe sich daher wiederholt, und in erster Linie in der Schulfrage, gezwungen gesehen, den Nationalliberalen Konzessionen zu machen. Er gebe der Hoffnung Ausdruck, daß die nationalliberale Partei auch fernerhin dem Zentrum in gleich standhafter fester Weise gegenüberstehen möge. Um dies zu ermöglichen, müsse aber auch der ganze Block treu zusammenhalten und gemeinsam wirken, um die **Zentrumsgefahr** auch in ferneren Zeiten wirksam bekämpfen zu können.

Wie ein roter Faden ziehe sich durch die ganzen Verhandlungen des Landtages die **Finanzfrage.** Es sei klar, daß diese von entscheidendem Einfluß auf die Stellungnahme der einzelnen Parteien zu einander sein müsse, denn gerade in der Finanzfrage ständen sich die Parteien so schroff gegenüber, wie wohl nur in ganz wenigen sonstigen politischen Fragen. Es gebe in der Finanzpolitik zwei Klassen, die Optimisten und die Pessimisten. Er gehöre zur ersten Klasse und sei der festen Ueberzeugung, daß, wenn auch nur der zehnte Teil von dem zur Wahrheit werde, was man bei dem Zusammenschluß des deutschen Reiches versprochen habe, das Reich und auch das Vaterland niemals Gefahr laufen werde, die finanziellen Kräfte ernstlich bedroht zu sehen. Hinsichtlich der Frage der **Anleihenpolitik** könne er betonen, daß der ganze Block für eine gemäßigte Anleihe eintrete.

Mit der Finanzfrage sei die **Steuerfrage** auf das engste verknüpft und von dieser sei wiederum das Vermögenssteuergesetz der wichtigste Teil der Beratungen im Landtage gewesen. Die entscheidenden Verhandlungen hierin hätten sich in den Kommissionssitzungen abgespielt und in diesen habe nicht jeder Abgeordnete seine Stellung so einnehmen können, wie er gerne gewollt hätte. Die Kräfte mußten abgewogen werden, um sich von vornherein klar zu sein, was man durchsetzen könne und was nicht. Die Blockparteien seien der Ansicht gewesen, daß man es auf ein Scheitern des Vermögenssteuergesetzes nicht ankommen lassen dürfe, denn es sei besser, das minder Schlechte anzunehmen, um sich damit das ganz Schlechte vom Halse zu halten. Die Blockparteien hätten sich die denkbar größte Mühe gegeben, und es hätte nicht mehr erreicht werden können, als tatsächlich erreicht worden sei. Ein Hauptfehler an dem Vermögenssteuergesetze sei der, daß das gewerbliche Betriebskapital höher besteuert werden soll, als das landwirtschaftliche. Die Beseitigung dieser Schwäche des Gesetzes aber sei ohne Gefährdung der ganzen Steuerfrage nicht möglich gewesen.

In der **Schulfrage** stehe seine Partei auf dem Standpunkte, daß zu wenig Lehrer zur Verfügung ständen und infolgedessen zuviel ungeeignetes Lehrpersonal angestellt werden müsse. Er glaube, daß das Schulgesetz nicht zu der erforderlichen Ruhe führen könne, wenn es in der Fassung der 1. Kammer zur Verabschiedung kommen sollte. Nachdem selbst der Oberschulrat einstimmig für die Einreihung der Lehrer in die Beamtenkategorie sich ausgesprochen habe, hätte die Regierung im eigensten Interesse gehandelt, wenn sie dieser Anforderung nachgegeben hätte.

Die **Eisenbahnfrage** sei in letzter Zeit so viel erörtert worden, daß es sich erübrige, nochmals statistisches Material zu derselben vorzubringen. Die Bahn, welche die Blockparteien in dieser Frage zu gehen habe, sei in dem Wahlaufruf vom Oktober v. Js. klar vorgezeichnet. Es heiße darin ausdrücklich, daß einer Reform, die eine Verteuerung anstatt eine Verbilligung der Tarife bringe, nicht zugestimmt werden könne. Da nun die Tarifreform in ihrer jetzigen Gestalt mit der Abschaffung der Kilometerhefte eine Verteuerung des bisherigen Tarifs bringe, so müsse derjenige, der wirklich liberal denke, die Tarifreform entschieden ablehnen. Wenn auf die hohen Ueberschüsse hingewiesen werde, die Preußen aus seinen Bahnen gegenüber Baden erziele, so müsse man doch bedenken, daß Preußen seine Bahnen nach jeder Richtung hin aussiehe, während Baden fast seinen ganzen Gewinn wieder in die Eisenbahn hineinstecke und außerdem seinem Publikum die Fahrt in der 3. Wagenklasse fast ebensobillig ermögliche, wie Preußen in der 4. Wagenklasse. Es sei Preußen lediglich um die Tarifreform und nicht um die als Lockköder benutzte Betriebsmittelgemeinschaft zu tun. Man dürfe sich nicht damit blenden lassen, daß es bei der Eisenbahntarifreform sich um eine **nationale** Frage handle, denn in Preußen selbst wäre die Bevölkerung froh, wenn sie zu dem billigeren Tarife Badens die Eisenbahn benutzen könne. Es möge kommen, was da kommen wolle, er werde mit aller Energie sein einmal gegebenes Wort halten und gegen die Tarifreform in ihrer jetzigen Gestalt eintreten. (Allseit. Beifall.)

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. **Weill** dankte dem Redner für seine Ausführung und sprach seine Ueberzeugung dahin aus, daß die Partei in Herrn Frühauf den richtigen Mann für den verantwortungsvollen Posten eines Abgeordneten gefunden habe. Die Frage der Tarifreform sei von so eminenter Wichtigkeit gerade für die unbemittelte Bevölkerung, daß bei endgiltigen Entscheidungen nur mit der allergrößten Vorsicht vorgegangen werden dürfe.

Herr Kammerstenograph **Frey** verbreitete sich als Vertreter des Jungliberalen Vereins gleichfalls ausführlich über die derzeit aktuellen politischen Fragen und betonte, daß er Herrn Frühauf in allen wesentlichen Punkten beistimmen könne. Das Vermögenssteuergesetz habe auch den Jungliberalen sehr viele Beschwerden gemacht. Wenn man auch nie verkannt habe, daß man die schonungsbedürftige Landwirtschaft im Auge behalten müsse, so müsse man doch sagen, daß das Vermögenssteuergesetz nicht das sei, was es sein solle. Die Vermögenssteuer müsse eine Zusatzsteuer sein und müsse den vollen Schuldenabzug ermöglichen. Es dürfe ferner auch nicht der Landwirtschaft größere Vorteile bieten als dem Geschäftsmanne. In der **Schulfrage** ständen die Jungliberalen auf dem Standpunkte, daß man in dem, was bis jetzt erreicht sei, nur eine Abschlagszahlung erblicken könne. Hinsichtlich der **Eisenbahntarifreform** schließe er sich den Ausführungen des Abg. Frühauf voll an und auch er sei der Ansicht, daß der nationale Geist und die Einheitlichkeit des deutschen Reiches durch das eventuelle Scheitern der Tarifreform nicht im geringsten tangiert werde.

Herr Privatier **Schoch** führte aus, der ganze Block habe alle Ursache mit der Tätigkeit des Herrn Abg. Frühauf voll zufrieden zu sein. Hinsichtlich der Schulfrage betonte Redner, man müsse immer mehr darauf hinarbeiten, die Schulen zu verstaatlichen und der Regierung direkt zu unterstellen. Die Eisenbahntarifreform in ihrer jetzigen Gestalt müsse abgelehnt werden.

Herr Schulamtskandidat **Hummel** erkannte im Namen der demokratischen Partei die Tätigkeit des Abg. Frühauf im Landtage in den wesentlichen Grundzügen voll an. Dieselbe stimme mit dem, was man von ihm erwartet habe überein und man könne nur den Wunsch aussprechen, daß in unserem Landtag noch mehr Männer von der politischen Gesinnung des Abg. Frühauf einzögen. Redner verbreitete sich des weiteren über die Eisenbahntarifreform und führte aus, daß man auf ein Vorwärtsschreiten der Verkehrsverhältnisse im deutschen Reiche nicht rechnen könne, solange im Reichstage die Konservativen und das Zentrum die politische Direktive in Händen hätten.

Nach kurzen Ausführungen des Herrn Professor **Nestle** über die Einreihung der Lehrer in die Beamtenkategorie und einem Schlußwort des Referenten wurde sodann die Versammlung gegen 12 Uhr vom Vorsitzenden mit einem dreifachen Hoch auf den Abgeordneten Frühauf geschlossen.

Badische Chronik.

Rintheim, 13. Juni. Der **Turnerbund Rintheim** begeht am 23. und 24. Juni d. J. sein **10jähriges Stiftungsfest**, verbunden mit Fahnenweihe. Das Programm ist folgendermaßen zusammengesetzt: Am 23.: Samstag abend 8 Uhr Festbankett im Vereinslokal (Friedrichskrone) verbunden mit turnerischen Aufführungen, Musik und Gesang. Am 24.: Sonntag morgens 11 Uhr Weihe der Fahne; mittags 2 Uhr Festzug durch sämtliche Straßen des Orts und zurück zum Vereinslokal, worauf Schauturnen, Pyramiden, Preisschießen usw. stattfindet; abends 8 Uhr Festball.

* **Mannheim**, 12. Juni. Prinz **Max von Baden** traf heute nachmittag 3 Uhr 11 Minuten hier ein und fuhr direkt nach der **Benz'schen Fabrik**, wo er den Bau des von ihm in Auftrag gegebenen Motorwagens besichtigte. Die Abfahrt erfolgte mit dem Zuge 4 Uhr 58 Minuten.

Δ **Mannheim**, 13. Juni. (Tel.) Die hiesige sozialdemokratische **„Volksstimme"** wurde gestern wegen eines **Gedichtes: „Das Blumen-Idyll"**, von Alfred Scholz, **beschlagnahmt.** Das Gedicht war der **„Welt am Montag"** entnommen.

Mannheim, 12. Juni. Heute morgen stürzte in der Augartenstraße das **3 Jahre alte Söhnchen** eines Taglöhners aus **dem 5. Stockwerk** aus dem Fenster und erlitt schwere **innere Verletzungen.**

-a- **Sinsheim**, 12. Juni. Trotzdem die Temperatur gestern ziemlich tief gesunken war, hatten wir schon nach 6 Uhr heute morgen **Gewitter.** Auch heute nachmittag nach 2 Uhr zog wieder ein ziemlich heftiges Gewitter über die Stadt, verbunden mit reichlichem Regen. Die Elsenz ist wieder im Steigen begriffen.

Baden-Baden, 12. Juni. Die 19. **Generalversammlung des Vereins badischer Lehrerinnen** findet am Sonntag den 17. Juni, vormittags 11 Uhr, im Lehrerinnenheim in Lichtenthal statt.

]-[**Baden-Baden**, 13. Juni. Die für Pfingsten in Aussicht genommene festliche Beleuchtung des Konversationshauses, der Allee und des Alten Schlosses wird nunmehr, günstige Witterung vorausgesetzt, am Fronleichnamstag, den 14. Juni, stattfinden.

Offenburg, 12. Juni. Am letzten Sonntag fand hier eine aus allen Landesteilen besuchte **Bürgermeisterversammlung** statt, um zur Gründung eines **Landesverbandes** behufs Wahrung und Förderung der Interessen der Gemeinden wie auch der Berufs- und Standesinteressen der Bürgermeister Stellung zu nehmen. Nach einer längeren lebhaften Diskussion wurde einstimmig die **Konstituierung eines Landesverbandes badischer Bürgermeister beschlossen** und hierauf die Statuten beraten. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Bürgermeister **Hambrecht**-Sandhausen, als 2. Vorsitzender Herr Bürgermeister **Herbst**-Hochstetten und als Verwaltungsratsmitglieder die Herren Bürgermeister **Schrempp**-Renchen, **Stemmle**-Kuppenheim und **Disch**-Lehen gewählt. Die Tagesor-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

rung für die Versammlungen soll den Mitgliedern in der „Badischen Bürgermeisterzeitung" bekannt gegeben werden.

b **Kuhbach**, 12. Juni. Gestern wurde der **Taglöhner** Joseph **Fleig verhaftet** unter dem Verdacht, sich mehrfach an seinen zwei Stieftöchtern im Alter von 14 und 20 Jahren in schwerer Weise vergangen zu haben.

♂ **Emmendingen**, 11. Juni. Das 12. Turnfest des **Breisgauer Turngaues**, welcher 21 Vereine von Offenburg bis Staufen und in die Höhen des Schwarzwaldes bis Neustadt hinauf vereinigt, ist vom 4. bis 6. August in Aussicht genommen.

Δ **Freiburg**, 12. Juni. Der **Freiburger Münsterverein**, der sich die bauliche Herstellung und Erhaltung des Münsters zur Aufgabe gemacht hat, hielt gestern seine **Generalversammlung** ab. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß der Verein jetzt über ein Vermögen von 2 475 148.92 ℳ verfügt, wovon auf den eigentlichen Bauzweck 2 385 731.92 ℳ entfallen, während der Rest von 89 417 ℳ den Wert des Inventars und der angekauften Kunstgegenstände darstellt. Das finanzielle Ergebnis der Ziehung vom November 1905 belief sich auf Netto 160 890.95 ℳ. Es kommen nun, nachdem die 7. Serie eben abgeschlossen wurde, noch 3 Serien zur Ausführung, womit man bis 1909 fertig zu werden hofft. Die Mitgliederzahl beträgt 947. Durch den Wiederaufbau soll die Pyramide gegen alle Unwetterkatastrophen geschützt werden. An die Stelle des Dompfarrers Schober ist Dompfarrer Brettle getreten.

☘ **Staufen**, 12. Juni. In Zell i. W. geriet der 70 Jahre alte **Fuhrhalter Nann** unter seinen Lastwagen und wurde sofort **totgedrückt**.

* **St. Blasien**, 12. Juni. Im Laufe nächster Woche werden der **Großherzog** und die **Großherzogin von Luxemburg** zu längerem Aufenthalt hier eintreffen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Juni.

* **Aus dem Hofbericht.** Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin** traf Montag mittag 1 Uhr 56 Minuten in **Mosbach** ein und begab Sich unmittelbar vom Bahnhof in die Versammlung der Ausschüsse des Bezirks zur Bekämpfung der Tuberkulose. Nach Schluß der Beratungen nahm Ihre Königliche Hoheit die **Vorstellung** der Erschienenen entgegen und besichtigte hierauf das **städtische Krankenhaus**. Abends nach 7 Uhr reiste Ihre Königliche Hoheit von Mosbach ab und traf nach 10 Uhr in **Schloß Baden** ein.

Gestern vormittag kam Schloßhauptmann von **Stabel** zur Dienstleistung für den abwesenden Obersthofmarschall Grafen von **Andlaw** in Schloß Baden an.

An der **Frühstückstafel** der Höchsten Herrschaften nahm die Gräfin **Rhena** teil.

Im Laufe des Nachmittags machten Ihre Königlichen Hoheiten einige **Besuche**. Zur **Abendtafel** waren eingeladen Ihre Durchlauchten Prinzessin Amélie zu **Fürstenberg** und Fürstin **Obolenski**.

§ **Todesfall.** Im Alter von 50 Jahren ist gestern mittag Herr Friedrich **Krausemann**, Chorsänger a. D., nach längerem Leiden **gestorben**. Der Dahingeschiedene, der eine Reihe von Jahren dem Verbande des hiesigen Hoftheaters angehörte, hatte sich stets als brauchbares Mitglied und schätzenswerte Kraft unserer Hofoper gezeigt, so daß ihm ein ehrendes Andenken gesichert ist.

✍ **Die Sitzung des Bürgerausschusses**, in der die Eingemeindung von Beiertheim, Rüppurr und Rintheim beraten werden soll, ist auf Dienstag den 19. Juni **verlegt** worden. Als zweiter Punkt ist auf die Tagesordnung hinzugekommen: Erstellung zweier neuer Retortenöfen im städtischen Gaswerk II und Vergrößerung der dort vorhandenen Reinigungskasten.

☞ **Eine Kirchengemeinde-Versammlung** findet am Freitag den 15. Juni, abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche statt. Auf der Tagesordnung steht: Wahl von 2 Mitgliedern der Kirchengemeinde-Versammlung als Stellvertreter für die abgegangenen bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl (Ende 1906) und zwar für die Herren Aug. Clever, Privatmann, wegen Ablebens und Julius Mattern, Werkmeister, wegen Wegzugs. Erteilung der Bescheide zu den **Kirchen-Rechnungen** für 1903. Rechtfertigung der Ueberschreitungen des Voranschlags der evang. Ortskirchenkasse für 1903 und 1904. Bestreitung der Kosten für die **Pfarrwahl** in der Neuweststadt. Bewilligung eines Beitrags an den Kirchenchor der Neuweststadt. Neubesetzung der Stelle des Rechners und Sekretärs. Nachtragsvertrag mit dem **evang. Männerverein der Weststadt** wegen der Benützung des Gemeindehauses. Einrichtung einer **Kartenregistratur** über den Stand der evangelischen Bevölkerung der Kirchengemeinde Karlsruhe. Einrichtung einer **Zentralheizung** im evangelischen Gemeindehause der Südstadt.

✗ **Stiftungsfest des Korps Saxonia.** Das 50. Stiftungsfest des Korps Saxonia an der technischen Hochschule „Fridericiana" führte eine große Anzahl alter und junger Sachsen und Kartellbrüder der Saxonia von Hannover und Danzig unter der grün-weiß-schwarzen Fahne in die Mauern unserer Stadt. Nach dem Besuch der Gräber der hier verstorbenen Sachsen eröffnete der Begrüßungsabend am Freitag im Stadtgarten den Reigen der festlichen Veranstaltungen. Samstag fand feierlicher Kommers im Korpshause statt und daran anschließend im Museumssaale die Uebergabe der Geschenke, insbesondere der Spende der Korpsschwestern, welche Frl. Cassinow mit von Herrn Hofrat Hanke gedichteten poetischen Worten überreichte. Unter Pauken und Trompetenschall, voraus die Aktiven hoch zu Roß mit der neuen Korpsstandarte, setzte sich die Wagenumfahrt durch die Straßen der Stadt in Bewegung zum Picknick im Schützenhaus. Der Abend vereinigte die Korpsbrüder zum Festessen mit nachfolgendem Tanz im Museumssaal. Am Sonntag morgen wurde der Frühschoppen in der Exkneipe im Moninger eingenommen. Den Glanzpunkt bildete der Festkommers im kleinen Saale der Festhalle, welchem die eingeladenen Damen auf der Empore anwohnten und zu dem als Vertreter des Lehrerkollegiums der Hochschule an Stelle des verhinderten Rektors Professor Krazer, als Vertreter des Offizierkorps Exzellenz von Reibnitz und als Vertreter der Stadt Stadtrat Weill neben den Vertretern der vier übrigen Korps der Karlsruher S. C. als Ehrengäste erschienen waren. A. H. Buck verlieh in zündender Rede den fürstentreuen Gesinnungen des Korps Ausdruck. An Seine Königl. Hoheit den Großherzog wurde ein Huldigungstelegramm abgesandt, das gnädigst entgegengenommen wurde. A. H. Münch gab einen Ueberblick über das Wirken des Korps in den verflossenen 50 Jahren und a. H. Macco beantwortete die Dankesworte der Aktiven an die Gründer und alten Herren mit einer warmempfundenen Rede über die Aufgaben des Korps in der Gegenwart. Auf die Rede des a. H. Schäfer und Lühdorf erwiderten die Ehrengäste, während a. H. Wolf die Damen feierte. Feierlich wurde im Landesvater der Treuschwur erneuert und bis in die frühe Morgenstunde hielt der Kreis der frohvergnügten Korpsburschen unter dem Vorsitz der ältesten Semester aus. Am Montag beschloß das Fest ein trotz der ungünstigen Witterung wohlgelungener Ausflug nach Herrenalb, wobei bei der Rückfahrt des Sonderzuges der Albtalbahn sich die Beleuchtung der Klosterruine von Frauenalb besonders wirkungsvoll gestaltete.

⁂ **Verein zur Förderung der Kaninchenzucht.** Anläßlich der an Pfingsten stattgefundenen Kaninchen-Verbands-Ausstellung erhielten folgende Mitglieder Preise: Ehrenpreise: Friedrich Dietz auf Belg. Riesen dreimal und 3. Preis. Alois Dinger zweimal auf Silber und Angora sowie 1., 2. und 3. Preis. August Glasstetter einmal auf Belg. Riesen und 3. Preis auf Holländer. Johann Reiß einmal auf Belg. Riesen. Karl Dietsche einmal Holländer sowie 3. Preis. Fr. L. Franken 3. Preis auf Russen. Außerdem erhielt der junge Verein für beste Gesamtleistung den von Sr. Kgl. Hoh. dem Erbgroßherzog gestifteten silbernen Pokal.

(●) **Rheinklub Allemannia.** Der hiesige seiner Zeit zur Pflege des Tourenruderns gegründete „Rheinklub Allemannia" wird sich, ermutigt durch den vorjährigen schönen Erfolg im Pfälzer Dauerrudern in Ludwigshafen, künftig auch mehr dem **Rennsport** zuwenden. Der Verein hat sich deshalb dem Deutschen Ruderverband angeschlossen und einen Rennvierer von Teichmann in Rotterdam bezogen, in dem 2 Mannschaften fleißig üben. Es besteht die Absicht, die Regatten in Mannheim und Heilbronn zu besuchen; der Verein hofft wenigstens einen Achtungserfolg davonzutragen.

$ **Ausgestellt.** Die anläßlich der Fahnenweihe des **Turnerbundes Rintheim** gestickte Fahne ist eine Arbeit aus der Hofgoldstickerei von J. Reiser vorm. Heimendinger. Die Fahne ist vom 13.—18. Juni d. J. bei der Firma Karl Schöpf, Kaiserstraße (Marktplatz) zur Besichtigung ausgestellt.

♯ **Doppelkonzert.** Wir weisen nochmals auf das heute abend 8 Uhr stattfindende Konzert des **Deutschen Männer-Doppel-Quartetts** und der ganzen **Kapelle** des **Grenadierregiments** mit dem Bemerken hin, daß tatsächlich ein genußreicher Abend zu erwarten ist. Bei ungünstiger Witterung findet die Aufführung in der Festhalle statt.

§ **Gasexplosion.** Beim Ableuchten der Gasleitung in einem Hause der Bachstraße durch Arbeiter des städt. Gaswerks entstand, da das vorher aus einem offenen Hahnen ausgeströmte Gas noch nicht vollständig abgezogen war, eine Gasexplosion, wobei 2 Knaben und 2 Gaswerksarbeiter leichtere Brandwunden am Kopf und an den Händen davon trugen. Durch die Explosion, welche unter starkem Knall erfolgte, wurde die Küchentür u. mehrere Fensterscheiben zertrümmert.

§ **Der Sprung in die Tiefe.** Gestern abend gegen 7 Uhr wollte ein **18jähriger Blechner** in einem Hof der Ludwig-Wilhelmstraße an einem dort aufgestellten bis in den 4. Stock reichenden Wäschemast ein neues Waschseil anbringen, wobei der völlig abgefaulte Mast umfiel. Der Blechner, welcher sich in einer Höhe von etwa 15 Metern vom Boden befand, wollte sich durch einen **Sprung** auf ein im Hofe stehendes etwa 8 Meter hohes Backhaus **retten, doch verfehlte er sein Ziel** und fiel in den Hof, wo er bewußtlos liegen blieb. Der Verletzte wurde mittelst Krankenwagens ins städt. Krankenhaus verbracht, woselbst eine schwere **Gehirnerschütterung** und **Bruch** des linken **Unterarms** konstatiert wurde. Der Vorfall verursachte vor dem Hause eine größere Menschenansammlung.

Aus den Nachbarländern.

* **Straßburg**, 12. Juni. In Sesenheim tötete die geistesgestörte Frau des Fahrradhändlers Philipp Mögel mit einem Rasiermesser zuerst ihr zweijähriges Töchterchen und dann sich selbst.

= **Mülhausen i. Els.**, 12. Juni. In der letzten Nacht **brannte** die Scheune des Krämers **Bindner** in dem nahegelegenen Niedermorschweiler nieder. Vorher wurde sein Laden ausgeplündert. **Drei junge Burschen**, die des **Diebstahls und der Brandstiftung verdächtig** sind, wurden **verhaftet**.

Vermischtes.

= **Berlin**, 12. Juni. In den Billet-Druckereien der Staatsbahnen wird an dem **Neudruck** der vom 1. August d. J. ab zu **versteuernden Fahrkarten** gearbeitet. Für die 21 Direktionsbezirke **sind zehn** Billet-Druckereien im Betriebe, von diesen hat die Berliner **naturgemäß** die größten Auflagen herzustellen. Dies ergibt sich schon daraus, daß an den Schaltern der Berliner Fernbahnhöfe im Durchschnitt etwa 3500 Sorten von Fahrkarten aufliegen, an den Schaltern des Bahnhofs Friedrichstraße, woselbst der West- und Ost-Durchgangsverkehr zusammenflutet, sogar **gegen 6000 verschiedene Sorten**. Man kann sich darnach einen Begriff von den Aufgaben der Fahrkartenverwaltung machen, die für jede der in Betracht kommenden Stationen neue Sorten — Schnellzugs-, Personenzugs- und Rückfahrkarten 1. bis 3. Klasse — in ausreichender Menge anzuliefern hat. In der Billet-Druckerei, die sich im Kellergeschoß des Direktionsgebäudes am Hafenplatz befindet, arbeiten gegenwärtig 75 Mann Tag und Nacht. Die 17 Druckmaschinen werden in drei Schichten von je 8 Stunden bedient. Außer den Fernverkehrskarten müssen auch diejenigen **Vorortkarten** neu gedruckt werden, deren Preis sich auf 60 ₰ und mehr stellt. Zwei Rollfuhrwerke sind ständig unterwegs, um die Billetkisten nach den Fernbahnhöfen zu schaffen.

= **Sagan**, 12. Juni. (Tel.) Heute früh gab der 24jährige **Spinner** Paul **Schulte** von hier auf seine **Geliebte**, die 18jährige Martha **Nwitzka**, mit deren **Einverständnis mehrere Revolverschüsse** ab und **verletzte sie lebensgefährlich**. Hierauf **erschoß** er **sich selbst**.

= **Stettin**, 13. Juni. (Tel.) Der **Wirt** des Damencafés „Orient" **erstach seine Frau** und **erhängte sich** am Buffet. Voss. Z.

= **Stettin**, 13. Juni. (Tel.) In **Sandsee** wurde der Schlossergeselle Rumrow **ermordet** aufgefunden. Der Hinterkopf weist schwere Kopfverletzungen auf. Ueber den Mord herrscht völliges Dunkel. B. T.

= **Hamburg**, 12. Juni. (Tel.) Der **Hansadampfer „Wolfsburg"** wurde in **Altona** wegen **Pestverdachts angehalten**. Da der **Verdacht** sich **nicht bestätigte**, ist der Dampfer **freigegeben** und ihm die Weiterfahrt nach **Bremen** gestattet worden.

= **Essen**, 13. Juni. (Tel.) Auf der **Zeche** „Rosenblumendelle" bei Heissen wurde durch einen zu früh losgehenden **Sprengschuß 1 Arbeiter getötet** und mehrere **verwundet**. B. T.

= **Duisburg**, 12. Juni. (Tel.) Auf dem **Rhein**, am Eingang zum Südhafen, **kenterte** heute mittag **ein Kahn mit sechs Insassen**, die zum Fischen ausfuhren. Dem „Duisburger General-Anzeiger" zufolge sind vier Insassen des Bootes ertrunken.

= **Innsbruck**, 11. Juni. Heute früh brannte teilweise Martinsbühel (am Fuße der Martinswand) nieder. Es war früher ein Jagdschloß und ist jetzt eine geistliche Niederlassung. (Frkf. Ztg.)

= **Brüssel**, 13. Juni. (Tel.) In **Lichtervelde** ist der belgische Bergmann **Cuol**, ein **Opfer der Katastrophe von Courrieres**, den damals erlittenen **Verletzungen erlegen**.

= **Peking**, 13. Juni. (Tel.) Furchtbar ist die **Dürre** in **Nord-China**. Für weite Landesteile läßt sich eine **schreckliche Mißernte** voraussehen. B. L.-A.

Arbeiterbewegung.

✍ **Pforzheim**, 12. Juni. Eine große Maurerversammlung, an der über 670 Personen teilnahmen, proklamierte gestern abend den **Ausstand der organisierten Maurer**. Die Redner mit dem Gauleiter Korter aus Mannheim und einem Karlsruher Redner namens Philipp an der Spitze, versprachen, einen **allgemeinen Bauarbeiterausstand** hier in die Wege zu leiten. Die Zahl der hier beschäftigten Maurer wird auf über 1000 geschätzt.

= **Lille**, 13. Juni. (Tel.) Im Nachbarort Fives ist ein Generalausstand ausgebrochen, weil dort ein Arbeiter

Theater, Kunst und Wissenschaft.

■ **Freiburg**, 12. Juni. Professor Dr. **Hoche**, Direktor der psychiatrischen Klinik, hat den Ruf nach **Straßburg** abgelehnt.

* **Ueberlingen**, 11. Juni. Hier **starb** Professor Dr. **Sevin**. Er war früher Lehrer am Konstanzer Gymnasium. Im Jahre 1884 hielt er in Villingen einen öffentlichen **Vortrag** harmloser Art, in dem er den Satz vertrat, „jede Arbeitsentlohnung richte sich nach dem jeweiligen Getreide- bezw. Brotpreis". Der Vortrag erschien später als Broschüre unter dem Titel „Gold und Blut". Wegen dieser Veröffentlichung wurde Sevin **gemaßregelt** und versetzt. Er kam daraufhin um seine Pensionierung ein und zog nach Ueberlingen. Dort gründete er eine Tageszeitung. Ein Artikel brachte ihn wegen Beleidigung des Ueberlinger Stadtrats vor die Strafkammer, die ihn zu mehreren Monaten **Gefängnis** verurteilte. Es erschien daraufhin eine neue Broschüre über **„Die Erlebnisse des Strafgefangenen** Prof. Dr. Sevin". Er war lt. „Frkf. Ztg." eine oppositionell veranlagte Natur. Ueber Arbeiterwohnungen" veröffentlichte er Bücher und Pläne zu einer Zeit, als diese Frage noch ziemlich neu war.

* **Konstanz**, 12. Juni. Der kürzlich hier verstorbene pensionierte **Pfarrer Heimlich** war Inhaber einer reichhaltigen und wertvollen Kollektion **alter Kupferstiche Badens**. Er hat diese ganze Sammlung lt. „Frkf. Ztg." dem **Kloster in Einsiedeln** vermacht.

= **Berlin**, 12. Juni. Der „Staatsanzeiger" meldet die Ernennung des Prof. Louis Jacobi-Homburg zum Direktor des Saalburg-Museums

= **Berlin, 12. Juni. Der Berliner Dichter und Kritiker Heinrich Hart ist gestern in Tecklenburg (Westf.) gestorben.** Die Brüder Heinrich und Julius Hart haben in der modernen Berliner Literaturbewegung, namentlich der neunziger Jahre, eine führende Rolle gespielt und nach ihren dichterischen Anfängen schien einmal Größeres von ihnen zu erwarten zu sein, als sie doch schließlich gestalteten. **Heinrich** Hart, der ältere der Brüder, war 1855 in Wesel geboren. Er tat sich als Lyriker, Novellist und als Verfasser epischer Dichtungen hervor und entfaltete daneben eine ausgedehnte kritische Tätigkeit. Hart schrieb u. a. „Weltpfingsten" (Gedichte), „Sedan" (Tragödie), dann das Epos „Das Lied der Menschheit", von dem bisher 4 Teile, „Tul und Nahila", „Nimrod", „Mose", „Menschheitsfrühling" erschienen. Ferner veröffentlichte er zahlreiche Novellen und Essays, die in Zeitschriften zerstreut sind. In Gemeinschaft mit seinem Bruder Julius gab er eine Anthologie, ein „Kritisches Jahrbuch", ein Italienisches Novellenbuch und „Die neue Gemeinschaft, ein Orden vom wahren Leben" heraus. Seit 1883 wohnte Heinrich Hart in Berlin, wo er 1887 mit seinem Bruder die Theater- und Literaturkritik an der „Täglichen Rundschau" übernahm und 1900 zu gleicher Tätigkeit zum „Tag" überging.

Kongresse.

* **Heidelberg**, 11. Juni. Der zweite Verhandlungstag der 21. **Jahresversammlung der akademisch gebildeten Lehrer** Badens begann am Samstag früh in der Turnhalle des Gymnasiums mit einer Begrüßung der äußerst zahlreichen Versammlung durch Herrn Direktor Dr. **Böckel**. Den Vorsitz führte Herr Direktor **Keim-Karlsruhe**. Den ersten überaus fesselnden Vortrag hielt der Heidelberger Universitätsprofessor Dr. A. **Dieterich** über **„Die Entstehung der griechischen Tragödie"**. Nach dem offiziellen **Jahresbericht** des Vorsitzenden referierte Herr Professor **Brandt**-Heidelberg über die **Studienreise badischer Professoren nach Griechenland** unter Leitung des Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. v. **Duhn**. Daran schloß sich ein interessanter Vortrag des Herrn Prof. **Ruska**-Heidelberg über die notwendige Erweiterung des **naturwissenschaftlichen Unterrichts an Schulen**. In der nach einstündiger Pause folgenden nichtöffentlichen Verhandlung kamen lediglich Standesangelegenheiten zur Besprechung, ohne daß jedoch Resolutionen gefaßt wurden. Als nächstjähriger Versammlungsort wurde **Mannheim** in Aussicht genommen. Nachmittags vereinigte ein Diner im Ballsaale der Stadthalle die Teilnehmer mit ihren Damen.

= **Berlin**, 12. Juni. (Tel.) In der heutigen zweiten Sitzung der **Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure** hielt Professor **Riedler** einen **Vortrag** über die **Entwickelung** und die jetzige **Bedeutung der Dampfturbine**. Als Ort der **nächstjährigen Hauptversammlung** wurde **Koblenz** bestimmt.

= **Hamburg**, 12. Juni. (Tel.) In der heutigen 2. **Hauptversammlung des Verbandes deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine** wurde die **Debatte** über die **Strafprozeßreform** in ihren Beziehungen zur Presse zu Ende geführt. Die **Versammlung stimmte** schließlich den ausführlichen **Anträgen** in Sachen 1. des **Zeugniszwanges**, 2. des **Strafvollzugs**, 3. **Schutz** des **Angeklagten** in **Preßprozessen**, 4. **Vernichtung** von **Druckwerken** und 5. **Untersuchungshaft zu**. Der Delegiertentag stimmte weiter dem Antrag auf **Bestellung von literarischen Sachverständigen** an Gerichten zu.

Gestern abend fand nach der Schluß der Beratungen im **Rathause** der **Empfang** der **Delegierten** des **Verbandes deutscher Journalisten und Schriftsteller** durch den **Senat** statt. Bürgermeister Dr. **Burchardt** hielt eine **Begrüßungsansprache**, die mit einem **Kaiserhoch** schloß, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Direktor **Wenzel**-Berlin **dankte** für den großartigen herzlichen Empfang und brachte ein **Hoch** auf die **Stadt Hamburg** aus.

= **Bremen**, 13. Juni. Die europäische Fahrplan-Konferenz trat gestern hier zur Beratung der Winterfahrpläne zusammen. Ueber 200 Vertreter europäischer Eisenbahnverwaltungen sind anwesend.

= **Genf**, 13. Juni. (Tel.) Bei Eröffnung der **1. Sitzung** der **internationalen Konferenz** zur **Revision der Genfer Konvention** begrüßte der Vorsitzende **Minister Odier** im Namen des Bundesrats die Vertreter der Mächte und sprach die Hoffnung aus, daß die Verhandlungen weitere Früchte tragen möchten auf dem Gebiete der **Pflege** von im **Kriege Verwundeten**.

Für die Verhandlungen wird dann eine **Geschäftsordnung** aufgestellt. Die Sitzungen der Konferenz sollen täglich um 2 Uhr beginnen. Die der Konferenz vorliegenden Fragen werden an 4 **Kommissionen** verwiesen, die heute vormittag mit ihren Arbeiten beginnen werden.

Gerichtszeitung

▲ **Karlsruhe**, 12. Juni. **Geschworenenliste** für das **Schwurgericht** pro 3. Quartal 1906. 1. Wirt August Herbst aus Liedolsheim. 2. Chemiker Karl Sandel aus Karlsruhe. 3. Ingenieur Max Schoch aus Baden. 4. Landwirt Ludwig Albrecht aus Oberöwisheim. 5. Privatier Anton Killian aus Philippsburg. 6. Wagner Johann Hohmann aus Malsch. 7. Werkmeister Max Zürn aus Karlsruhe. 8. Oberrechnungsrat Georg Schwaninger aus Karlsruhe. 9. Wirt Gottfried Obenland aus Würm. 10. Kammerjunker Viktor von Scheffel aus Karlsruhe. 11. Blechnermeister Wilhelm Schlebach aus Karlsruhe. 12. Landwirt Friedrich Mörmann aus Scheuern. 13. Waisenrat August Geyer aus Durlach. 14. Privatier Adolf Mayer aus Pforzheim. 15. Möbelfabrikant David Haitz aus Durmersheim. 16. Bürgermeister Johannes Jungkind aus Huttenheim. 17. Kaufmann Heinrich Bornhäuser aus Bruchsal. 18. Gemeinderat Anton Wich aus Niederbühl. 19. Fabrikant Theodor Wankel aus Pforzheim. 20. Kaufmann Anton Saar aus Karlsruhe. 21. Sparkassenrechner Ferdinand Ruff aus Grünwettersbach. 22. Kaufmann Felix Fritz aus Bermersbach. 23. Architekt Wilhelm Peter aus Karlsruhe. 24. Hoflieferant Karl Herzog aus Rastatt. 25. Privatier Anton Kastner aus Oetigheim. 26. Fabrikant Richard Haulick aus Pforzheim. 27. Fabrikant Adolf Schnurrmann aus Ettlingen. 28. Friseur Karl Moser aus Karlsruhe. 29. Kaufmann Max Leipheimer aus Karlsruhe. 30. Kaufmann Karl Klotter aus Knielingen.

Δ **Freiburg**, 12. Juni. Ein freundliches **Pflegeelternpaar** sind die Eheleute Friedrich **Kempf** hier. Ihr **7jähriges Kostkind** Friedrich Herold haben sie so lange **mißhandelt**, bis es die Nachbarleute nicht mehr aushalten konnten. Das Schöffengericht diktierte ihnen 3 Wochen **Gefängnis** zu.

= **Dortmund**, 12. Juni. Gegen den wegen Beleidigung der oberen Militärbehörden angeklagten **Oberst a. D. Hüger** beantragte der **Staatsanwalt** lt. „Frkf. Ztg." **drei Monate Gefängnis**.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wegen schlechter Arbeitsleistung entlassen worden war. 2500 Arbeiter legten die Arbeit nieder.

Erdbeben.

hd **Göttingen**, 12. Juni (Tel.) Der **Seismograph** verzeichnete gestern abend **fünf wellenförmige Erdstöße** von besonders starker Vibration.

= **Mailand**, 12. Juni. (Tel.) Im östlichen Teile Norditaliens wurde am 11. Juni morgens ein **wellenförmiges Erdbeben** verspürt, besonders heftig in der Gegend von **Verona**, von **Padua** und **Cremona** Bei **Verona** wurden einige **Häuser beschädigt**. Voss. Ztg.

Zur Angelegenheit des amerikanischen Fleischtrusts.

= **Newyork**, 12. Juni. Der **Auftrieb** auf den westlichen **Viehmärkten** ist lt. „Frkf. Ztg." wöchentlich um **100 000 Stück** gegen das Vorjahr **zurückgegangen**.

= **Newyork**, 13. Juni. (Tel.) **Ein Brand hat in dem riesigen Zweigetablissement von Armour in Süd-Ohmaha die gesamte Anlage und 1000 Tonnen frisches Fleisch vernichtet.**

* **New-York**, 12. Juni. Die Fleischpacker Armour, Swift, Cudahy und Morris wurden schuldig befunden, von der Burlington-Bahn besondere Frachtreduktionen angenommen zu haben. (Fkf. Ztg.)

hd **London**, 12. Juni. (Tel.) **Auch England hat jetzt seinen Fleisch-Skandal. „Daily Expreß" veröffentlicht Enthüllungen über unerhörte Zustände in den kleinen Fleischerläden. Zahlreiche Fleischhauer pflegten sterbendes und krankes Vieh aufzukaufen und in ihren Privat-Schlachthäusern schlachten zu lassen. Zahlreiche Fälle werden angeführt, um zu beweisen, daß das Uebel ziemlich verbreitet war.**

Die Herkomer-Automobil-Konkurrenz.

= **München**, 12. Juni. (Tel.) Abends 6 Uhr kam hierselbst als letzter der von Innsbruck abgegangenen **98 Wagen** bei der **Schnelligkeitsprüfung** der Wagen 153 (A. Servais-Antwerpen) an. Die Fahrt durch den **Forstenrieder Park** ist **ohne Unfall** verlaufen und wurde nur zeitweilig durch den **Regen** beeinträchtigt.

Bei der **Schnelligkeitsprüfung** für die Wagen im Forstenrieder Park stellte sich heraus, daß infolge der Bewertung der einzelnen Wagen die **kleineren Wagen** die **größten Chancenaussichten** haben. Die meisten guten Punkte errangen: Wagen Nr. 155 Dr. Rudolf Stöß-Zwickau, Nr. 152 Carl Westphal-Hamburg, Nr. 154 Georg Betzin-Berlin, Nr. 141 Heinr. Opel-Rüsselsheim, Nr. 151 Kurt von Ohlendorff-Berlin, Nr. 145 Karl von Axelson-Leipzig.

Das **offizielle Resultat** der **Herkomer-Konkurrenz** wird **erst morgen** bekannt gegeben. Die Tourenleistung des Prinzen Heinrich erhält 55/60 Punkte, so daß er voraussichtlich in der Reihe der Preisträger stehen wird.

Ueber den **letzten Reisetag** der Herkomer-Fahrt, von **Innsbruck** nach München, wo der achttägige Kreislauf schloß, meldet der Mitarbeiter der Frkft. Ztg., daß dieser Tag nochmals hohe Ansprüche an die Fahrer und die Maschinen stellte. Es regnete, als die Autokarawane von Innsbruck aufbrach, von morgens 8 Uhr ab und es regnete wiederum, sogar sehr heftig, während des Forstenrieder Rennens und bei der Einfahrt in München, sodaß besonders die Wagen mit „hohen Hausnummern", also die spät am Start abgelassenen, bis durch die Gummireifen hindurch naß wurden und auf der glatten Bahn nicht die größte Geschwindigkeit erreichen konnten, die ihnen sonst möglich gewesen wäre. Viele große Wagen erwiesen sich am **Zirler Berg**, wo es 9 Kilometer mit Steigungen bis zu 27% bergan geht, als gute Bergsteiger. **Prinz Heinrich** mit seinem Benz kam sehr glatt herauf. Die Mercedes-Wagen bezwangen die Steigung ebenfalls durchweg sehr gut, auch die englischen Daimler-Wagen. Mrs. Maud Manville lenkte ihr Auto mit der einen Hand, in der anderen hielt sie einen riesigen Nelkenstrauß, ein Angebinde aus Innsbruck. Die Frankfurter Marke Adler kletterte, wie ein Führer sagte, spielend empor. Auch die Opel-Wagen behaupteten sich wacker Von den 98 Wagen, die von Innsbruck abgegangen waren, hatte eine ganz kleine Zahl, drei oder vier, den Vorspann tierischer Motore nötig. Freilich erleichterten sich manche Wagen, besonders die kleineren, der Aufstieg derart, daß sie allen unnützen Ballast auswarfen und sogar die Mitreisenden bis auf die vorschriftsmäßige Besatzung von drei Personen aussteigen ließen. Alles ging ohne Unfall, die Bremsen versagten nicht, kein Wagen kam ins Rutschen.

Beim **Forstenrieder Rennen** passierte bald nach 5 Uhr ein kleiner Unfall. Der **Chauffeur** eines Wagens wurde, als das Fuhrwerk nach erreichtem Ziel schon stark gebremst worden, **vom Wagen geschleudert**, tat einen Luftsprung, erholte sich aber bald wieder und konnte **einsteigen** und **weiterfahren**. Bei Partenkirchen soll ein Chauffeur ebenfalls vom Wagen gestürzt sein, aber nur eine Verstauchung eines Schultergelenks erlitten haben. Für den Schlußtag ist das immerhin ein leidlich gutes Resultat, nachdem an den früheren Tagen so viel Ernstes und leider auch einzeln ganz Schweres geschehen war.

Der **Bauer**, der in **Waldring** bei Rosenheim am Donnerstag früh 5 Uhr **verunglückte**, weil sein **Pferd** vor einem **Automobil** der Herkomer-Konkurrenz **scheute**, ist tatsächlich nun **gestorben**. Er hinterläßt sieben unmündige Kinder.

= **München**, 12. Juni. (W. B.) Die heute im Laufe des Tages hier eingetroffenen Teilnehmer an der **Herkomer-Konkurrenz** fanden sich heute abend im **Künstlerhause** zu einem **Festbankett** zusammen, zu welchem der **Fremdenverein** geladen hatte. Unter anderen waren erschienen Prinz **Rupprecht** von Bayern, Prinz **Heinrich von Preußen** und der ihm auf der Fahrt zugeteilt gewesene Kontrolleur Generaladjutant **v. Könitz**, die **Erbprinzessin** von **Sachsen-Meiningen**, der preußische Gesandte Graf **Pourtalès**, die Herren der preußischen Gesandtschaft, Korvettenkapitän **Bülow** und die Mitglieder des Bayerischen Automobilklubs mit Damen.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 13. Juli. Eine stark besuchte **antisemitische Versammlung** unter Graf **Pückler** ist gestern abend **aufgelöst** worden, als der **Graf** während seines Vortrages seine Anhänger aufforderte, eine **frisch-fröhliche „Hirsch"-Jagd im Tiergarten** und **Grunewald** zu veranstalten. Der **Vorsitzende** wurde **verhaftet**, weil er die **Versammlung** trotz des **Widerspruches des Polizeileutnants** wieder **eröffnen** wollte. Dabei kam es zu einem argen **Tumult**. **Schutzleute** drangen in **großer Zahl** in den **Saal ein** und bewirkten seine **Leerung**, die sich nur allmählig vollzog. Graf **Pückler** wurde unter **polizeilichen Schutz** zu seinem **Wagen** geleitet und konnte diesmal **unbehelligt** davonfahren.

= **Kiel**, 12. Juni. Der **Herzog von Connaught** ist heute mit der Dampfjacht „Emhantreß" im **hiesigen Hafen** eingetroffen.

hd **München**, 12. Juni. In einem Leitartikel der „Münch. Ztg." wird die Aufsehen erregende Mitteilung gemacht, daß sich das **Justizministerium** mit dem Gedanken trage, dem **Landtage** eine **Vorlage zu machen**, durch welche **Preßdelikte gegen den § 166 Str.-G.-B.** künftig der **Zuständigkeit der Schwurgerichte entzogen** werden soll. In maßgebenden Kreisen sei sogar eine **starke Strömung** im Gange, die **Beleidigungen durch die Presse** überhaupt den **Schwurgerichten zu entziehen** und den **Gelehrtengerichten zu überweisen**.

= **Wien**, 12. Juni. Beim Schluß der heutigen Sitzung des österr. Wahlrechts-Ausschusses wies der Abgeordnete Morlik auf die Zeitungsmeldung hin, der zufolge der Kaiser beim Empfang der Delegierten die Aeußerung getan habe, die Wahlreform müsse gemacht werden, auf Grund der alten Wahlordnung könne nicht mehr gewählt werden.

Der Redner bemerkte hierzu, wenn die Nachricht sich bewahrheite, müßte er darin einen unkonstitutionellen Eingriff der Krone in die Arbeit des Parlaments erblicken. Der Abgeordnete Kramer bestätigte die Richtigkeit der Aeußerung.

hd. **Rom**, 12. Juni. Wie es heißt, wird eine **Dreibund-Kundgebung** geplant. **Die an der Krönungsfeier in Norwegen teilnehmenden Fürstlichkeiten sollen sich in einem deutschen Hafen treffen. Der König von Italien und der österreichische Kaiser sollen bereits ihre Zustimmung gegeben haben.**

L. **London**, 13. Juni. Die **Landung** der **10 Offiziere** und **Mannschaften** vom deutschen Dampfer **„Kanzler"** in **Dover** zur **Kranzniederlegung** auf dem **Grabe** ihrer beim Untergang des **„Großen Kurfürsten"** 1878 umgekommenen **Kameraden** wird von den Blättern als ein **„merkwürdiger Zwischenfall"** bezeichnet. An Bord des „Kanzler" hätten sich außerdem noch eine **Anzahl Leute** der **deutschen Kriegsmarine** befunden, von denen eine **Abteilung** auf **Urlaub** an **Land** ging. Die **Blätter** finden es **merkwürdig**, daß der „Kanzler" **drei Tage vor dem Fälligkeitstermin gerade zu der Zeit in Dover eintraf**, als dort die **britische Kriegsmarine** für die **großen Manöver mobil** machte, da Dover ein **Hauptplatz** für die Mobilisierung der Flotte ist.

hd **Kairo**, 12. Juni. **„Daily Expreß" meldet von hier, daß 75 eingeborene Offiziere der egyptischen Armee ihrer Aemter enthoben** wurden und zwar auf Beschluß des Ministerrats wegen des **Tabah-Zwischenfalles**. Das Blatt behauptet, es sei **erwiesen, daß diese Offiziere ein Komplott organisirt hatten, welches ausgeführt werden sollte für den Fall, wenn Feindseligkeiten zwischen England und der Türkei aus Anlaß des Tabah-Zwischenfalles** ausbrechen würden.

= **Kapstadt**, 12. Juni. Das **Kapparlament** hat die zwischen den **südafrikanischen Kolonien** abgeschlossenen **Handelsvereinskonventionen endgiltig angenommen**.

hd **Peking**, 12. Juni. Nach hiesigen Meldungen wird das **Abkommen** mit den **deutschen und österreichischen Militär-Instrukteuren** in Shantung **nicht erneuert**. Es werden **japanische Offiziere** an ihrer Stelle Verwendung finden.

Aus der französischen Deputiertenkammer.

= **Paris**, 12. Juni. Nach Verlesung der Regierungserklärung durch den Ministerpräsidenten Sarrien trat heute die Deputiertenkammer alsdann sogleich in die **Beratung** der verschiedenen **Interpellationen** über die **Politik der Regierung** ein.

Géraulf Richard (Soz.) gibt der Ansicht Ausdruck, man müsse zunächst versuchen, die **Hilfsquellen** aufzufinden, die für die Durchführung der beabsichtigten **Reformen notwendig** seien. Redner wünscht, daß man versuche, zu einer **internationalen Verständigung** zu gelangen, um die **Militärausgaben zu verringern**.

Mehrere andere der sozialistischen Partei angehörige Redner sprechen sich über die Reformen aus, die sie vorschlagen, so besonders Einführung einer allgemeinen **progressiven Einkommensteuer**, die **Verstaatlichung der Bergwerke** und der **Eisenbahn** usw.

Jaurès (Soz.) wirft der **Regierung** vor, sie befolge gegenüber der **Arbeiterklasse** eine **Politik der Unterdrückung**. Sie habe den **Ausstand** im Departement **Pas de Calais** benutzt, um das **Proletariat** unter Zuhilfenahme der **militärischen Macht zu unterdrücken**. Redner spricht sich ferner tadelnd über die Haltung der Regierung gelegentlich des **1. Mai** aus und fragt, welche **Lösung** die Regierung dem **sozialen Problem** zu geben gedenke. Redner **gibt zu**, daß, wenn bezüglich des **Besitzes der Produktionsmittel** die **Gesellschaft** an die **Stelle der Kapitalisten** gesetzt werde, die **Interessen der mittleren Klassen geschützt werden müssen** und diesen Klassen ein **gewisses Aequivalent** zu geben sei. Jaurès spricht dann von der **allgemeinen Enteignung des kapitalistischen Eigentums** und erklärt, es sei ihm **unmöglich** zu sagen, ob diese **Enteignung mit oder ohne Entschädigung** sich vollziehen werde. Jaurès bricht dann wegen **Ermüdung** seine **Rede** ab und die **Sitzung** wird **geschlossen**.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

hd **Berlin**, 13. Juni. Der sozialdemokratische **„Vorwärts"** behauptet, von **südafrikanischen Kämpfern** eine **Reihe Briefe** zur Verfügung gestellt erhalten zu haben, die **übereinstimmend** bestimmte **Andeutungen** über **ernste Fälle von Meuterei unter den deutschen Truppen** machen. In einem Falle sollen **Soldaten** einen **Wachtmeister blutig geschlagen** und einen **Offizier erstochen** haben. Die **Meuterer** sind **Soldaten** gewesen, die ihre **Zeit** für die sie sich **freiwillig** nach Südwestafrika gemeldet hatten, nach ihrer Ansicht **längst abgedient** hätten und **trotzdem nicht in die Heimat entlassen** worden seien. Im Gegenteil seien sie von den **Offizieren** stark **chikaniert** worden. (Die Regierung dürfte wohl in der Lage sein, diese Darstellung des „Vorwärts" bald auf ihr richtiges Maß zurückzuführen. D. R.)

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 13. Juni. In Hofkreisen wird behauptet, daß der **Zar** aus **persönlicher Initiative** den **Befehl** erteilt habe, die **Vollstreckung aller Todesurteile bis auf weiteres einzustellen**. In Dumakreisen hofft man, daß diesem Befehl bald die **gänzliche Abschaffung** der **Todesstrafe** folgen wird.

Von der Duma.

= **Petersburg**, 12. Juni. Die Sitzung der **Reichsduma** wurde um 1 Uhr 40 Minuten eröffnet. Nach Verlesung mehrerer Anträge betr. die **Interpellationen an die Minister**, wird ein **Antrag**, die **Redezeit** der einzelnen Abgeordneten in der **Agrarfrage** auf **10 Minuten herabzusetzen, abgelehnt** und das Haus geht zur Beratung der **Agrarfrage** über.

Im Laufe der Beratung über die Agrarfrage macht der Abgeordnete **Tararinow** den **Vorschag, man solle auf die Reden verzichten**. Die **Nation sei ermüdet** und **könne nicht länger** warten. Trotzdem dieser Vorschlag mit anhaltendem **Beifall begrüßt** wird, dauerte der **Redefluß** ungemindert unter allseitiger Abspannung fort.

Der Arbeiterdeputierte **Aladin** ruft in einer Rede zur Agrarfrage **mehrere Zwischenfälle** hervor durch Verlesen von **Briefen von Bauern**, wobei er verschiedene **Ausdrücke ausläßt**, die sich indes leicht **ergänzen** lassen, und wird vom Präsidenten **zur Ordnung gerufen**. Einige **Deputierte** der konstitutionell-demokratischen Partei **verlassen den Saal unter Protest** gegen die Haltung **Aladins**.

Dieser schließt seine Rede mit folgenden Worten: „Wir **dürfen nicht warten**, wir müssen uns **an das Volk wenden** und um seine Unterstützung bitten, **bevor die Revolution ausbricht** und bevor das **russische Volk alle Ländereien mit Beschlag belegt** und **alle Hindernisse beseitigt** haben wird."

Die Duma nimmt darauf mehrere Anträge auf **Interpellationen** an, darunter eine über die **Todesstrafe und vertagt sich** dann bis Donnerstag.

= **Berlin**, 13. Juni. Auf das Begrüßungstelegramm der polnischen Fraktion des preußischen Landtags an die polnische Vereinigung der Duma ist ein herzliches Antwortschreiben an Herrn Dr. Szuman eingegangen.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 12. Juni. Baron Eduard **Campenhausen-Stolben** wurde von einem entlassenen Diener durch Schlag mit einem an einen Stock gebundenen Stein am Kopf **tötlich verwundet**, die herbei eilende Baronin leicht verletzt.

In **Riga** und **Libau** fanden in den letzten Tagen mehrere Arbeiterversammlungen statt, in denen verschiedene **politische** und **ökonomische Forderungen aufgestellt** wurden. In **Riga** wurden mehrere **Teilausstände** in Szene gesetzt.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 12. Juni. Zahlreiche Meldungen an die hiesigen Zeitungen lassen die **allgemeine Lage im russischen Reich als sehr kritisch** erscheinen. Der hiesige Korrespondent der „Times" meldet, die **Unzufriedenheit in der Armee** sei in **stetem Wachsen** begriffen und mache sich in **fast allen Garnisonen** durch **Disziplinlosigkeit** aller Art fühlbar. Die **Militär-Gefängnisse** in der Hauptstadt seien mit **Soldaten überfüllt**, die unter dem Verdacht verhaftet wurden, mit der **revolutionären Partei Fühlung zu haben**. Die **militärischen Sicherheits-Maßregeln**, um **revolutionäre Ausbrüche** zu verhüten, seien **verdreifacht**. Zahlreiche **Schnellfeuer-Geschütze** seien in der Nähe des **Winter-Palais**, der **Paläste der Großfürsten**, der **Ministerien** sowie sonstiger **öffentlicher Gebäude aufgestellt**, um einen **Angriff der revolutionären Menge** energisch die Spitze bieten zu können.

In den **Provinzen** mehren sich die **agrarischen Unruhen** unaufhörlich und in **erschreckendem Umfange**.

L. **Petersburg**, 13. Juni. **Oberst Solomlo** vom Regiment **„Kosloff"**, das in **Kursk** meuterte, schlug einen **Soldaten**, der ihm die **Forderungen der Meuterer** vortrug. Darauf **fielen die Kameraden des geschlagenen Soldaten über den Obersten her und prügelten ihn durch**. Als er Befehl erteilte, die **Waffen niederzulegen, lachten** sie ihn **aus**. **Artillerie** und **Kosaken weigerten sich** gegen die **Meuterer vorzugehen**. Die **Behörden** haben beschlossen, **einige Forderungen** der Leute **zu bewilligen**, doch **dauert die Agitation** unter diesen fort und die **Donkosaken** haben sich ihnen **angeschlossen**.

hd. **Kattowitz**, 12. Juni. Einem Telegramm des „Berl. Tgbl." zufolge wurde in Sosnowice der **Kassierer** der **Florian- und Casimir-Grube** der **österreichischen Länderbank nebst 4 Beamten** von einer **Räuberbande auf offener Straße überfallen** und mit Revolvern **bedroht**. Den Beamten wurden **25 000 Rubel abgenommen**. Das Geld war zur **Lohnauszahlung** von der Sosnowicer **Handelsbank abgehoben worden**. Die **maskierten Räuber zerschnitten darauf alle Telegraphendrähte an der Straße**.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse waren Dinglersche Maschinenfabrik-Aktien 5% über gestern Kurs: 110 G. Auch Würzmühle Neustadt a. d. Haardt gebessert. Notiz 135 G. — Oberrhein. Elektrizitätswerke-Aktien wurden zu 30% umgesetzt. Von Versicherungsaktien blieben Bad. Assekuranz-Aktien zu 1430 ℳ gesucht, dagegen Bad. Rück- und Mit zu 470 ℳ erhältlich.

London, 12. Juni. 5 Uhr. **Metalle.** **Kupfer** 86 Pfd. St. 5 S. 0 P., 3 Mt. 85 Pfd. St. 00 S. 00 P., Zinn Straits 17 Pfd. St. 0 Sh. 0 P., 6 Mt. 175 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., Bleiprompt 16 Pfd. St. 18 Sh. 9 P., engl. 17 Pfd. St. 3 S. 9 P., Zink gew. Marken 27 Pfd. St. 15 S. 0 P., bess. 28 Pfd. St. 00 S. 0 P., Schott. Roheisen-Warrants 56 S. 6 P.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 12. Juni 4,64 m (11. Juni 4,68 m).
Schusterinsel, 13. Juni. Morgens 6 Uhr 3.33 m.
Kehl, 13. Juni. Morgens 6 Uhr 3,65 m.
Maxau, 13. Juni. Morgens 6 Uhr 5,52 m, gef. 0,10 m.
Mannheim, 13. Juni. Morgens 7 Uhr 5,40 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 13. Juni:

Apollotheater. 8¼ Uhr Varietevorstellung mit gr. Ringkampfkonkurrenz.
Gabelsb. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Uebungsabend in der Rose.
Gustav Adolf-Frauen- u. Jungfr.-Verein. 3½ U. Versig. Stephanienstr. 22.
1. Karls. Kynologenklub. 9 Uhr Vereinsabend im Landsknecht.
Kirchl. pos. Vereinigung. 8¼ Uhr Zusammenkunft im Frommelhaus.
Männerturnverein. ¾9 U. Alte Herrenriege. ¾8 U. Damenabtl. T.-L.-H.
Rabattsparverein. 9 Uhr Generalversig. Saal 3, Schrempp.
Schützengesellschaft. 8 Uhr Generalversig. im Hotel Grosse.
Stadtgarten. 8 Uhr Doppelkonzert.

Kufeke's Kinder-mehl
hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.

Der Stolz der Hausfrau ist eine blendend weiße Wäsche. Zur Erzielung einer solchen hat sich seit 25 Jahren Dr. Thompsons Seifenpulver Marke Schwan, als das beste Waschmittel bewährt. — Ueberall zu haben.

Drais-Räder von Mark 95.— an ohne Zwischenhändler
DRAISWERKE, G. m. b. H., Mannheim-Waldhof

G. Schmidt-Staub
Grossh. Hofjuwelier & Hofuhrmacher.
Karlsruhe.
154 Kaiserstr., gegenüb. d. Hauptpost.
SILBERNE BESTECKE
in massiver, feiner Ausführung zu bek. mässigen Preisen.

Zahnatelier Rubin
100 Kaiserstrasse 100.
Kapsel- und Schlittenbrücken.
Zwei neue Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes ohne Platte.

Flügel u. Pianinos
Bechstein — Steinway & Sons
Blüthner — Steinweg Nachfolger.
Alleinige Vertretung: 3385
Ludwig Schweisgut, Grossh. Bad. Hoflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4

Aus der

Bürklin-Wolf'schen Wein-Versteigerung zu Wachenheim

sind soeben für mich eingetroffen:

6150 Liter 1904er Wachenheimer
2450 „ 1903er Wachenheimer Odinsthal
1140 „ 1903er Wachenheimer Schenkenböhl
1230 „ 1903er Deidesheimer Kieselberg

was empfehlend anzeigt

Wilhelm Kronenwett
Weingrosshandlung
Hirschstrasse 64. Telephon 1277.

Mindestabgabe: 20 Liter oder Flaschen; auch assortiert.

8838

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 15. Juni d. Js. in den **großen Rathaussaal** anberaumte öffentliche Versammlung des **Bürgerausschusses** wird hierdurch auf

Dienstag den 19. Juni d. Js., nachmittags 4 Uhr

verlegt.

Tagesordnung:

1. Vereinigung der Gemeinden Beiertheim, Rüppurr und Rintheim mit der Stadtgemeinde Karlsruhe.
2. Erstellung zweier neuen Retortenöfen im städtischen Gaswerk II und Vergrößerung der dort vorhandenen Reinigungskasten.

Vor der Versammlung — von 1/2 4 bis 4 Uhr — finden, wie bereits angekündigt, die Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrats des Waisenhauses und die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgegangenen Stadtverordneten, Herrn Privatmann Karl Boos, statt.

Karlsruhe, den 11. Juni 1906.

Der Stadtrat.
Siegrist. Lacher.

8833

Bekanntmachung.

Ergänzungswahl der Stadtverordneten betr.

Die auf Freitag den 16. Juni ds. Js., nachmittags 1/4 4 Uhr in den großen Rathaussaal anberaumte Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten, Herrn Privatmann Karl Boos wird hierdurch auf

Dienstag den 19. Juni d. Js., nachmittags 1/2 4 Uhr

verlegt.

Karlsruhe, den 11. Juni 1906. 8834

Der Stadtrat.
Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 15. ds. Mts., nachmittags 1/2 4 Uhr, in den großen Rathaussaal anberaumte Erneuerungs- beziehungsweise Ergänzungswahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrats des Waisenhauses wird hierdurch auf

Dienstag den 19. Juni d. Js., nachmittags 1/2 4 Uhr

verlegt.

Karlsruhe, den 11. Juni 1906. 8835

Der Stadtrat.
Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Aus der Stiftung der **Frieda Dinger,** Ehefrau des Dr. Joseph Dinger, sind auf 17. Juli d. Js. 600 Mk. verfügbar.

Diese Mittel sollen zur Unterstützung **von Kindern** (männlich oder weiblich) **hiesiger christlicher Witwen** verwendet werden, welche einen Beruf ergreifen wollen, zu welchem die Kenntnis der alten Sprachen nicht erforderlich ist. Als Unterstützung sollen jährlich 100 Mk. bis 200 Mk., ausnahmsweise 300 Mk. gegeben werden u. zwar gewöhnlich auf zwei Jahre.

Bewerbungen um diese Unterstützungen sind **längstens bis Samstag den 23. Juni d. J.** unter genauer Angabe der persönlichen und Vermögensverhältnisse der Bewerber bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1906. 8535.3.2

Das Bürgermeisteramt.
Siegrist. Neudeck.

Herren-Anzüge
chike karierte und gestreifte Dessins,
elegante Paßform, 8883
in jeder Preislage vorrätig.
N. Breitbarth
Karlsruhe
Ecke Kaiser- u. Herrenstr.

Grasmäher
aller Systeme werden pünktlich
repariert und gereinigt bei
Otto Biesinger,
Durlach. 8164.6.5

750—800 m gebr. Rollbahn
mit 6 Kippwagen von 60 cm Spurbreite, ungefähr 1 cbm haltend, für Erdtransport, zu leihen oder auch **fest zu kaufen gesucht.** 4878a3.2
Frco. Off. unter **O. 261 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Damen-Gürtel
aus **Glacéleder, Goldband, Silberband, Gummiband.**
Das Neueste in grösster Auswahl. **Billige Preise.**
L. Wohlschlegel, Kaiserstrasse 173
7265* **Papierhandlung, Luxuswaren, Haushaltartikel, Parfumerie.**

Abschlag!
Neue Italiener Kartoffeln
3 Pfund 30 ₰
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln
3 Pfund 40 ₰
Neue Matjesheringe
Stück 8 ₰
Neue Egypter Zwiebeln
3 Pfund 20 ₰
2.1 empfehlen 8885
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Geübte Kleidermacherin, (Anfängerin), empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern.
Rosa Bräuninger, B19409
Adlerstraße Nr. 38, 4. Stock.

Aelt. **Mädchen** sucht Kunden zum **Ausbessern und Neuanfertigen von Wäsche.** Geht auch ins Haus. Offerten unter B19332 an die Exp. der „Bad. Presse".

Suche zum Schulanfang
für Obersekundaner Aufnahme
in sehr guter Familie, wo noch ein od. mehrere Altersgenossen sind. Vollständiger Familienanschluß Hauptbedingung. Offerten unt. B19314 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut' erhaltenes
Sofa
zu **kaufen gesucht.** Off. m. Preis unt. B19346 an die Exp. der „Bad. Presse".

Billig abzugeben:
vollständige Betten, eine schöne **Garnitur, Buffet, Vertiko, Bücherschrank, Salon-** u. andere **Tische, Diwan, Ruhebett, Krankenfauteuil Kommode** u. **Spiegel.**
Die Sachen sind gebraucht und sehr gut erhalten. 8831*
Zähringerstr. 25.

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. frauko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B19371 2-1

Jacob Stauffer
Plattenspezialgeschäft und Baumaterialienhandlung
Bureau: Sophienstr. 95 Lager: Kriegstr. 152
Telephon Nr. 387.
Spezialität:
Herstellung von Bodenbelägen und Wandverkleidungen
in Mosaikplatten bezw. glasierten Wandplatten für Hauseingänge, Einfahrten, Küchen, Badezimmer, Badewannen, Pissoirs etc.
Verblendsteine aus Hartporzellan.
NB. Um Irrtümern vorzubeugen, bitte ich genau auf die Telephon-Nummer zu achten, da ich die frühere Nr. 376 der erloschenen Firma Stauffer & Schenk nicht mehr führe. 8753.6.1

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile** wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.**
Preisliste gratis und frauko.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31
1715a

Trauerhüte
grösste Auswahl bei
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstrasse 205. 7798.6.4
Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein.

Heirats-Gesuch.

Kaufmann, 35 J., led., evang., in schöner Stellung, wünscht Korrespondenz mit tücht., evang. Fräulein, auch vom Lande, zwecks späterer Heirat. Verm. vorhanden und erwünscht. Einheirat in gut. Geschäft nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten, möglichst mit Bild unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit befördert unter Nr. B19266 die Exped. der „Bad. Presse".

Saloneinrichtung
eine hochfeine, moderne, ein Jahr gebraucht, bestehend aus: 1 Sofa mit Glasumbau, 4 Halbfauteuils, 1 Salonschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Salontisch, 1 Eckstuhl, 1 Büstenständer samt Teppich u. Vorhängen, wegen Wohnungsänderung sofort billig **zu verkaufen.** 8734.3.2
Anzusehen **Kaiserstraße 19,** 2. St.

Wohnhaus in Konstanz.
Schönes 4stöckiges **Wohnhaus,** in freier Lage, mit Garten, **billig zu verkaufen.** Vermittler verbeten.
Näheres bei **Fr. Hämmerle,** Gartenstraße 44, I. B.188742.3

Gas- u. Benzinmotoren verschiedener Größe, durch Lieferung größ. Maschinen in Zahlung genommen, hat preiswert abzug. B18488
B. Wirth, Gartenstr. 10. Telenh. 1673

Rintheim.
Die Gemeinde **Rintheim** vergiebt im Submissionswege am
Dienstag den 19. d. Mts.,
ca. 450 lfm **Rinnenumpflasterung** samt Anstücken in der Friedrichstraße hier. Lustftragende Unternehmer wollen ihre Angebote bis zur obigen Zeit schriftlich in der üblichen Weise einreichen. Mit der Arbeit kann sofort begonnen werden.
Der Gemeinderat.
Leßle, Bürgermstr.
4932a.2.1 Schucker, Ratschr.

Maler
für ff. Dekoration u. Schriften
empfiehlt sich titl. Interessenten. Akkord oder pro Stunde 80 Pfg. Gefl. Offerten unter Nr. B19154 an die Expedition der „Bad. Presse".

Alte Zahngebisse
werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. 8271 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 13.2

Wer leiht einer Frau **25 Mk.** kurze Zeit. Offert. u. **L. K. 7 hauptpostl. Karlsruhe.** B19414

Pferd-Verkauf.
Ein **Doppel-Pony** zu verkaufen.
Näh. **Bahnhofstr. 42,** 1. St. B19402

Wagen-Verkauf.
Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Pianino,
neu, unbenutzt, vorzügl. Instr. ist unt. fachm. Garantie äußerst billig zu **verkaufen.**
B19378 **Herrenstraße 58,** I.

2 gebr. komplette Betten, Kleiderschrank, Küchenschrank, 2 Tische, Stühle rc.
werden sehr billig **abgegeben.**
8886 **Lammstr. 8,** im Hof.

Wegen Wegzug zu verkaufen eine **Dampfmaschine** für Kleinbetr. mit Siedrohrkessel, 8 Atm. Druck, 1 1/2 H.P., sowie **Herd, Küchenschrank, Kinderbettstelle** u. 1 schön. **Taufkleid** für Dame und Herrn. B19412
Winterstr. 37, 3. St. r.

Billig zu verkaufen:
ein **Eisschrank,** mittelgroß, **Gartenmöbel, Aktenschränke, Schreibpulte** u. **Bureau-Tische.** 8830*
Zähringerstr. 25.

Gelegenheitskauf.
Eine Partie **gebr. Fahrräder** v. 40—60 Mk. hat sof. zu **verkaufen.**
W. Katzel, Rudolfstr. 19. B19403 2-1

Eine noch gut erhaltene **Bettstelle** mit **Rost** ist zu verkaufen.
B19283 Winterstr. 44, Hth. III. r.

Kinderwagen (Prinzeßform mit Pneumatik), gut erhalten, ist billig abzugeben und anzusehen
B19380 **Veilchenstr. 17,** part.

Sportwagen, weiß, s. g. erh., sowie **Nähmaschine** m. Fußbetr. billig zu verk. Gerwinusstr. 3, 1. St. B19417

Vertiko billig zu verkaufen.
Luisenstr. 34, Hth., 1. St. B19413

Foxterrier
zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr rc. B19405
Tullastr. 78, 4. St. r.

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 224

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Donnerstag den 14. Juni 1906
Ausflug:
Marxzell—Maisenau—Holzbachtal—Dobel—Eyachmühle—Höfen.
Abfahrt 6⁴⁰ Uhr mit der Albtalbahn

Karlsruher
Turngemeinde
1861.
Gut Heil!

Am **Sonntag den 17. d. Mts.** findet ein
Familien-Ausflug
mit Tanz
nach **Durlach** in die **Festhalle** statt. 8840
Abgang 2⁰⁰ nachmittags am ehemal. Durlacher Tor.
Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder und deren werte Angehörigen zu zahlreicher Beteiligung höfl. ein. **Der Turnrat.**

Turngesellschaft
Karlsruhe.
Gut Heil!
Freitag, 15. Juni,
nach dem Turnen:
Monatsversammlung
im Vereinslokal.
8836 **Der Turnrat.**

Kirchenchor der Christuskirche.
Donnerstag den **14. Juni 1906**
Ausflug
nach **Weisenbach** (Bahn), **Gausbach** (Mittagessen „Waldhorn"), **Latschigfelsen** und zurück.
Abfahrt Hauptbahnh. 8¹² Uhr (Gesellschaftskarte). Rückkunft abends 10¹³ Uhr
Wir laden unsere verehrl. aktiven u. passiven Mitglieder hierzu freundl. ein.
Zusammenkunft ³/₄8 Uhr am Hauptbahnhof. 8827
Der Vorstand.

Heilsarmee, Werderstr. 11
(Ecke Ettlingerstraße).
Donnerstag den 14. Juni,
abends 8¼ Uhr.
Große Eröffnungsfeier des neuen Sales.
Geleitet von **Major Treite** aus Stuttgart
Vortrag: **Was ist die Ewigkeit?**
Männer und Frauen herzlich dazu eingeladen. B19752

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus
Herren- und Damenstoffe
Maßanzüge, Wäsche rc. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 5865* an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Wegen Betriebsvergrößerung ist eine nur kurze Zeit in Betrieb gewesene
Dampfbügelmaschine
mit 2 m Zylinderlänge **preiswert zu verkaufen.** Event. wird älterer Motor mit beigeliefert.
Offerten unter **M. 2319** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 8705.2.2

Wohnungs-Gesuch.
Per sofort wird von einem einzeln stehenden Herrn eine schöne **Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern zwischen Mühlburgertor und Herrenstraße einerseits und zwischen Bismarckstraße und Kriegstr. andererseits, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. 2353** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 8810.2.2

Stadtgarten oder Festhalle.
Heute Mittwoch den 13. Juni, abends 8 Uhr
Doppel-Konzert
veranstaltet vom
Deutschen Männer-Doppel-Quartett
bestehend aus den Herren:
Königl. Opern-Sänger **Hermann Pilz** vom Hoftheater **Hannover,** Grossherzogl. Hofopernsänger **Franz Gessner** vom Hoftheater **Darmstadt,** Grossherzogl. Hofopernsänger **Josef Prucha** vom Hoftheater **Neustrelitz,** Hofopernsänger **M. Camphausen** vom Hoftheater **Detmold,** Opernsänger **Gustav Landauer** vom Stadttheater **Nürnberg,** Opernsänger **Franz Bassin** vom Stadttheater **Chemnitz,** Opernsänger **Georg Conrad** vom Theater des Westens **Berlin,** Opernsänger **M. Luipold,** Leiter des Deutschen Männer-Doppel-Quartetts **Würzburg**
und der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments
unter Leitung des
Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**
Eintritt: Abonnenten . . . . . 40 ₰; Nichtabonnenten . . . . 60 ₰
Die Musikabonnementskarten sind heute ausser Geltung.
Programm 10 Pfg. 8825

Stadtgarten oder Festhalle.
Donnerstag, 14. Juni (Fronleichnamsfest), nachmittags 5 Uhr:
Konzert
der gesamten Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments.
Königl. Musikdirektor **Adolf Böttge.**
Heiteres Programm.
Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 ₰; Nichtabonnenten . . . . . 50 ₰
Musikabonnements haben Gültigkeit. 8824
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Friedrichshof
(im Garten).
Morgen Donnerstag abend 8 Uhr:
Boettge-Konzert
Operetten- und Schrammel-Musik
Auch der obere Saal bietet bei geöffneten Fenstern einen herrlichen Aufenthalt und werden Tische auf Wunsch reserviert. 8889.2.1

Kühler Krug.
Donnerstag den 14. Juni (Fronleichnam):
grosses Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 8802
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Kgl. Musikdirigent **H. Liese.**
Anfang 4 Uhr.
Eintritt 30 Pfennig. Kinder frei.
Bei ungünst. Witterung Streichkonzert im Saal.

Turmberg, Durlach.
Donnerstag den 14. Juni, Fronleichnamsfest, 4 Uhr nachmittags:
Militär-Konzert
der Kapelle des 8817
1. Bad. Leib-Dragoner-Regts. Nr. 20
Leitung: Stabstrompeter **Fritz Köhn.**
Eintritt à Person 30 Pfg.

Buch **Ueber d. Ehe etc.** 1¼ ℳ Bst! Buch **Frauenarzt** 1¼ ℳ hilft in der Regel **Siestaverlag** Dr. 56, **Hamburg.** 4908a*

Eine gebrauchte **Bettstelle** nebst 2 Matratzen, 1 Kopfteil u. 1 Plüschsessel billig **zu verkaufen.** B19377
Zähringerstraße 49, 3. Stock.

Gottesdienst. 13. Juni.
Katholische Stadtgemeinde.
Hauptkirche St. Stephan.
Mittwoch abend ½8 Uhr Eröffnung der Fronleichnamsoktav mit Segen.
8 Uhr Festgeläute.

Gottesdienste. 14. Juni.
Katholische Stadtgemeinde.
Hochheiliges Fronleichnamsfest.
Hauptkirche St. Stephan.
½6 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
½7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr **Festgottesdienst, hierauf feierliche Prozession.**
½12 Uhr Kindergottesdienst.
3 Uhr feierliche Vesper.
½8 Uhr Oktavandacht mit Segen.
Während der Fronleichnamsoktav ist jeden Morgen 7 Uhr feierliches Amt und abends ½8 Uhr sakramentale Andacht.
NB. Bei ungünstiger Witterung fällt die Prozession aus; die Gottesdienstordnung wie gewöhnlich.
Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr Hochamt und Segen, hierauf Anschluß an die Prozession nach St. Stephan.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr feierliche Vesper.
½8 Uhr Fronleichnamsandacht.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr feierliches Hochamt und Anschluß an die Prozession.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr feierliche Vesper.
7 Uhr sakramentale Andacht.
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
½6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr feierliches Amt mit Segent durnach Aufstellung zum gemeinsamen Zug nach der St. Stephanskirche zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderſch.
7 Uhr Oktavandacht.
Während der Oktav ist jeden Morgen 7 Uhr Amt vor ausgesetztem Allerheiligsten und abends ½8 Uhr Oktavandacht.
St. Vinzentiuskapelle.
½7 Uhr Amt mit Segen.
Während der Fronleichnamsoktav ist jeden Morgen um ¾6 Uhr Amt mit Segen.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
6 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche.
½6 Beichtgelegenheit.
6 und 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Deutsche Singmesse.
9 Uhr **Festgottesdienst** mit levitiertem Hochamt u. **Prozession** (durch die Kaiser-Allee, Philipp-, Bach-, Eisenbahn- u. Rheinstraße.
2 Uhr feierliche Vesper.
8 Uhr abends Oktavandacht.
Bei ungünstiger Witterung findet die Prozession nachm. 2 Uhr statt.
Rüppurr (Festhalle).
Kein Gottesdienst.
(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

An **Lokal-Blumenverkäufer** werden
Rosen und hübsche Sträußchen
zu **billigem Preise abgegeben.**
Liebhaber werden gebeten Offerten unter Nr. 8797 an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden.

Darlehen
von **600 Mk.** sucht ein Geschäftsmann auf ein Jahr gegen gute Sicherheit v. Selbstgeber. Off. u. Nr. B19401 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Flottgehende Bäckerei mit Dampfbetrieb und schönem Rentenhaus
in Karlsruhe, gute Lage, krankheitshalber zu verkaufen. Wohnhaus 4½stöck. ist gut vermietet und in tadellosem Zustand. Für tüchtigen Bäcker vorzügl. Existenz. 8818
Näheres durch **A. Dublon, Karlsruhe i. B.,** Karlfriedrichstr. 32.

Wohnhaus in Niefern
in der Nähe der Bahn und neu erbaut mit 3 Stockwerken für Mk. 11500.— zu verkaufen. Für tüchtige Wirtsleute vorzügl. Existenz. 8819
Näheres durch **A. Dublon, Karlsruhe i. B.,** Karlfriedrichstr. 32.

In bester Lage Offenburgs
großes Haus mit Laden, 35 m Straßenfront, zu Mk. 60000.— bei Mk. 18000.— Anzahlung zu verkaufen. 8820
Näheres durch **A. Dublon, Karlsruhe i. B.,** Karlfriedrichstr. 32.

Zu verkaufen:
Milchhandlung mit guter Kundschaft, in der Nähe von Karlsruhe, tägliche Lieferung nach Karlsruhe 130—140 Liter. Off. unter Nr. 4934a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.
Mittwoch den 13. Juni, um 3½ Uhr, Stephanienstraße 22
Versammlung. Mitteilungen über den Unterstützungsplan und den Vermögensstand. Beendigung des Vortrages über: „Zustände und Aufgaben der Badischen Landeskirche". 8770.2

Badischer Train-Verein Karlsruhe.
Donnerstag den 14. Juni, 3 Uhr nachmittags beginnend, findet bei günstiger Witterung im **Hardtwald,** nördlich vom Kadettenhaus und der schwarzen Allee, welche nach dem Exerzierplatz führt, hinter dem Bahnwartshäuschen Seiler, unser diesjähriges
Waldfest
statt. — Hierzu laden wir unsere Vereinsmitglieder nebst ihren Familienangehörigen, ferner die Kameraden der hiesigen Militär-, Regiments- und Waffenvereine, das freiwillige Krankenträger-Korps, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst ein. 8867
Der Vorstand.

Burghof-Garten
Brauerei Fr. Hoepfner
Karl-Wilhelmstraße Nr. 50.
Fronleichnamstag den 14. Juni 1906, von nachmittags 4 Uhr ab:
Großes Konzert
ausgeführt von der 8829
Feuerwehr-Kapelle
unter Leitung des Herrn Kapellmeister **Hellmuth.**
Eintritt frei! **Heinrich Götz.**

Nur noch 2 Tage! **Nur noch 2 Tage!**
Apollo-Theater Karlsruhe.
Direktion: **B. Braunschweiger.**
Heute Mittwoch, 13. Juni 1906 ringen folgende Paare:
Entscheidungs-Ringkampf
Ruggiero Champion von Italien gegen **Max Schwarz** Meisterringer von Preussen.
Anton Gerrigkoff Champion von Russland gegen **Raicevich** Champion von Europa.
Beide Kämpfe werden bis zur vollständ. Entscheidung ausgerungen.
Ferner das übrige erstklassige Variété-Programm.
Fronleichnamstag, den 14. Juni: Zwei Vorstellungen, nachmittags ½4 und abends 8¼ Uhr.
Alles Nähere durch Plakate. 8812

Zum Laub, Kaiserstraße.
Donnerstag den 14. Juni, von 4—11 Uhr:
Grosses Konzert der Truppe Gutekunst
5 Personen. B19336
Hiezu ladet freundlich ein **Lucas Kappenberger.**

---

1 **Telegramm!** **1**
Garantiert bestimmt vom 16. bis 18. Juni Ziehung der
Großen Nürnberger Lotterie.
Niemand versäume sein Glück mit diesem besten 1 M.-Los u. chancenreichen zu versuchen.
Aufklärung
warum die Nürnberger Lose **allen anderen vorzuziehen!**
- das Los nur 1 Mark
- jedes Los zu zwei Ziehungen gültig
- kolossal hohe Hauptgewinne
- Der kleinste Gewinn 5 mal höher als der Einsatz
- bares Geld wird ausgespielt
- Die meisten Gewinne aller 1 M.-Lotterien
- keine Ziehungsverlegung.
- Man bestelle sofort, da keine einzige andere Lotterie diese Vorteile bietet.

17271 Gewinne mit zus. Mk.
350000
Hauptgewinne bar Geld Mk.
100000
40000
10000
Lose à **1** Mk. Porto und zwei Listen extra 50 Pfg. 10 Lose 10 Mk. einschl. Porto und zwei Listen versendet
4.3 **Haupt-Debit** 4908a
Heinrich Glaser,
Lotteriegeschäft,
Nürnberg.

Achtung! Hausfrauen!
Mittwoch und folgende Tage hier im Hotel **„Goldene Traube",** Hof-Eingang, von **morgens 9 Uhr** ab
grosses Schau- und Probewaschen
mit Bürstenwaschmaschine „Stuttgardia"
Motor- und Handbetrieb.
Interessenten frdl. eingeladen. **Vertreter gesucht.**
B19349 Eintritt f. jedermann.

Fein. **Sportwagen** (Promenade) z. Lieg. u. Sitz., **Kinderwagen** (Prinz.) u. einsitz. **Sportwag.** ganz bill. z. verk. B19404.2.1 **Kaiserstr. 37,** 1 Tr.

Foxterrier, junge, schön gezeichnet, hat billig zu verkaufen. B19238
2.2 **Klauprechtstraße 11,** 4. St.

Zahnarzt J. HUTT.
wohnt jetzt
Kaiserstrasse 163, II.,
und hat 8608.3.2
Fernsprechanschluss Nr. 2281.

Trauringe
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke
in
Pforzheimer Gold- u. Silberwaren, Bestecken ꝛc.
kauft man zu billigsten Preisen B19382
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.
Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Die Karlsruher Bauornamentenfabrik und Kupfertreibanstalt von
Peter Huckschlag
Bahnhofstr. 26 **Karlsruhe** Telephon 1402
empfiehlt sich in der
Fabrikation von Bauornamenten
aller Art in: Zink, Kupfer, Messing ꝛc.,
in der
Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen, Treib- und Ciselierarbeiten in allen Metallen, Figuren, Reliefs, Urnen, Palmen für Grabdenkmäler ꝛc.,
in der
Herstellung von Metalldruckarbeiten in allen Metallen
Ferner empfiehlt sich dieselbe den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privaten in der
Anfertigung neuer Kupfergeschirre wie:
Bratpfannen, Casserolen ꝛc., Bier- u. Buffetblechen.
Reparaturen und Verzinnungen werden ebenfalls prompt und billig ausgeführt. 5301.26.20
Ebenso empfiehlt sich die Firma in der Neuanfertigung u. Reparaturen sämtlich vorkommender Kupferarbeiten für Brauereien.

Gartenschläuche
in besonders dauerhaften Spezialausführungen in sämtlichen Dimensionen, sowie alle **Zubehörteile** als: **Schlauchklemmen, Schlauchverschraubungen, Strahlrohre, Rasensprenger, Schlauchkarren u. s. w.,** liefern prompt, gut u. billig. 7911*
Aretz & Cie.,
Inh.: W. Schma & A. Fackler,
Telephon 219. Kreuzstr. 21. Großh. Hoflieferanten. Telephon 219. Kreuzstr. 21.

Auf die
Restbestände des übernommenen Warenlagers
aus der **Konkurs-Masse** von **Joh. Göb,**
gebe ich ein
Rabatt von 10–25%
ferner empfehle ich mein **großes Lager** in
compl. Schlaf-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen
sowie **einzelne Möbelstücke,** als:

Buffets	Schreib- und alle Sort. and. Tische	Chaiselongues
Vertikows	Waschkommoden	Fauteuils
Schränke	Garnituren	Spiegel
Bettstellen	Diwans	Stühle
compl. Betten		

sowie alle Sorten **anderer Möbel.**
Spezialität: Lieferung completter Aussteuern.
Besichtigung gerne gestattet. B19320
Ferdinand Göb,
Möbel- und Tapeziergeschäft,
Waldhornstr. 30 Karlsruhe Waldhornstr. 30.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?
für **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Gasthöfe** beschafft rasch und verschwiegen 1831*
Adolf Dublon, Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstraße 32.
Im In- und Ausland vertreten! Keine Provision!
Solides, kaufm. geführtes Unternehmen! Ohne Konkurrenz! Besuche und Rücksprache kostenfrei! Kein Fachblatt-Unternehmen!

Hypotheken, Verkäufe und Verpachtungen
vermittelt 978a.18
Carl Rudolph,
Finanz- und Immobilien-Agentur,
Kehl a. Rhein.
Anfragen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen.

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegr. 1874 Telefon 459
Vertretern besond. Vortheile
3766

Rucksäcke
für Kinder von M. —.85 an, für Erwachsene von M. 1.50 an empfiehlt 5533
B. Klotter,
Kronenstr. 25.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Stöwer
Familien-
Nähmaschinen
zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5jähriger Garantie, zu Mark **55.—** franko Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 8555.5.2
Wilh. Göhler,
Nähmaschinen-Handlung,
Karlsruhe, Waldstraße 40c.

Möbel!
Eine komplette **Aussteuer,** besteh. aus kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., alles innen eichen, 2 Bettstellen mit Rosten, Polst. u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufs., 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Plüschdiwan, 1 Chiffonnier mit Aufs., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Auszugtisch, 4 Rohrstühlen, geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern u. 1 Schaft, ist um den billigen Preis von **630 Mk.** zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage
NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 8581
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

7314.10.5

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller
Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 3864*
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Kappersbusch & Söhne, A.-G. Größtes Herdlager** am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombiniert. Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

Amateuren!
bietet
beste Gelegenheit
zum Einkauf **billiger** und in Qualität **vorzüglicher** Apparate, Platten, Films, Papieren, Rahmen, Chemikalien ꝛc. ausnahmsweise günstig.
Hermann Sartor,
10.3 Douglasstr. 8. 8474
Reelle Bedienung! Nach auswärts prompter Versand.

Bade-Einrichtungen
für Gas-, Kohlen- und Spiritus-Feuerung

Bade-Wannen
in Porzellan, Emaille, Feuerton u. Nickelplattierung.
8645*
EMIL SCHMIDT & Cons.
Kaiserstrasse 209 (nächst der Reichspost).
Techn. Bureau: Hebelstrasse 3.

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.

Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.
18843 Versand nach auswärts.

2987a
Feinste Marke in Eiernudeln und Maccaroni.
Erhältlich in sämtl. besseren Kolonialwarengeschäften.

Aechter Voelcker-Gries
allerfeinster Kaffeezusatz
Daniel Voelcker in Lahr
gegründet 1806. 4207a

Finnen und Mitesser.
Anerkannt vortreffliches Mittel von hervorragender Wirkung
Obermeyer's Herba-Seife
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.
2974a

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art. Einsetzen von Freilaufnaben, **Vernickelung Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern,** alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze. Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1563*
E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstraße 12.

So lange Vorrat reicht
5.5 empfehle 7542
prima junge Erbsen, 2-Pfd.-Dose 45 ₰, bei 5 Dosen à 42 ₰, bei 10 Dosen à 40 ₰,
prima junge Schnittbohnen, 2 Pfd.-Dose 35 ₰, bei 5 Dosen à 32 ₰, bei 10 Dosen à 30 ₰,
Mirabellen, sehr fein, 2 Pfd.-Dose 70 ₰, bei 5 Dosen à 68 ₰, bei 10 Dosen à 65 ₰,
getrocknete Schnittbohnen, ¼ Pfund, gleich 4 Portionen, nur 45 ₰, Pfund ℳ 1.80,
Califat-Datteln Pfd. 30 ₰
Muskat-Datteln Pfd. 60 ₰
Bosnische Zwetschgen per Pfd. 16, 20, 25, 30 u 35 ₰, entsteinte, Pfund 60 ₰,
Californische Pflaumen per Pfd. 35, 40, 45 und 50 ₰,
Aprikosen, Pfund 65 ₰.
Besonders empfehle
Rheinisches Apfelkraut per Pfd. 40 ₰, 10 Pfd.-Eimer 4 ℳ
Salz-Heringe Stück 5 ₰, 5 Stück 20 ₰,
Murcia-Blut-Orangen Stück 6, 8 und 10 ₰, Dutzend 70, 90 ₰ und ℳ 1.10
mit 5% Rabatt von 1 ℳ an.
Bernh. Kranz
Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, Kaiserstrasse 36, Ecke Kronenstr.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.
4172

Diskrete Pens. u. Entbindung
b. Frauenarzt. Waldr. Umgebung.
Näh. L. R. 24 Halle a. S. 4290a

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen ꝛc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Befördert:

zum Stationsverwalter: Betriebssekretär Friedrich **Stephan** in Wehr;

Zuruhegesetzt:

Zeichner Friedrich **Ehret** in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Franz **Haas** in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Stationswart Alois **Kölmel** in Ricklashausen, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bureaudiener Emil **Gueblez** in Offenburg, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit;

Gestorben:

Oberzugsrevisor Anton **Widinger** in Karlsruhe, Stationsvorsteher Friedrich **Merz** in Aglasterhausen, Zugmeister Gustav **Schmitt** in Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Versetzt:

Aktuar Karl **Gnädig** beim Amtsgericht Philippsburg zum Amtsgericht Konstanz unter Ernennung zum Hilfsgerichtsschreiber der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Gerichtsvollzieher Friedrich **Kiefer** in Kenzingen zum Amtsgericht Schwetzingen.

Zugewiesen:

Aktuar Karl **Falk** beim Amtsgericht Ettlingen dem Landgericht Mannheim, Aktuar Friedrich **Jörder** beim Amtsgericht Freiburg dem Amtsgericht Philippsburg, Kanzleigehilfe Jakob **Willhauck** beim Amtsgericht Freiburg der Staatsanwaltschaft daselbst.

Zurückgenommen:

die Zuweisung des Aktuars Karl **Schiller** beim Amtsgericht Wolfach zum Notariat I Karlsruhe.

Beurlaubt:

Aktuar Albert **Eisinger** beim Landgericht Mannheim behufs Uebertritts in den Dienst der Stadtgemeinde Konstanz.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

dem Mechaniker August **Schultis** in Furtwangen die Stelle des Dieners bei der Großh. Uhrmacherschule in Furtwangen in vertragsmäßiger Eigenschaft.

— Gr. Verwaltungshof. —

Zuruhegesetzt:

Jakob Heinrich **Koch**, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Kulturaufseher Ernst **Langenbach** bei der Kulturinspektion Mosbach,

dem Landstraßenwärter Otto **Elble** in Niederschopfheim.

Versetzt:

der Brückenmeister Christoph **Iffinger** in Freistett nach Breisach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

der Grenzaufseher Leonhard **Barthelme** in Grenzacherhorn zum Nebenzollamtsdiener.

Versetzt:

der Finanzassistent Emil **Reinhard** beim Hauptsteueramte Lörrach zum Hauptsteueramte Konstanz, der Revisionsaufseher Karl **Männle** beim Hauptzollamte Mannheim zum Nebenzollamte I Badisch-Rheinfelden u. mit der Versehung einer Nebenzollamtsassistentenstelle betraut; die Postenführer: Adolf **Mülhaupt** in Reichenau-Mittelzell nach Bohlingen, Valentin **Ziegler** in Gaienhofen nach Reichenau-Mittelzell, Theodor **Leutenegger** in Bohlingen nach Gaienhofen;

die Grenzaufseher: Stephan **Stocker** in Arlen nach Herdern, Valentin **Oehling** in Waldshut nach Arlen, Friedrich **Martin** in Erzingen nach Waldshut, August **Jordan** in Stetten nach Erzingen.

— Steuerverwaltung. —

In den Ruhestand versetzt:

Steueraufseher Wilhelm **Weißer** in Kehl unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Bauer, Albert, Hilfslehrer, von Ubstadt nach Lichtenthal, A. Baden.
Emmerich, Isidor, Hilfslehrer in Stettfeld, als Unterlehrer nach Rheinhausen, A. Bruchsal.
Feuerstein, Karl, Hilfslehrer, von Külsheim nach Königheim, A. Tauberbischofsheim.
Güllich, Joseph, Hilfslehrer in Königheim, als Unterlehrer nach Brehmen, A. Tauberbischofsheim.
Haberstroh, Amalie, Hilfslehrerin in Durmersheim, als Unterlehrerin nach Lautenbach, A. Oberkirch.
Holderer, Wilhelm, Hilfslehrer in Heidelsheim, als Unterlehrer nach Oefingen, A. Donaueschingen.
Jung, Ernst, Hilfslehrer, von Lahr nach Schwetzingen.
Käfer, Johann, Unterlehrer in Lichtenthal, als Hilfslehrer nach Bietigheim, A. Rastatt.
Korn, Else, Unterlehrerin, von Lautenbach nach Freiburg.
Krämer, Karl, Unterlehrer in Oefingen, als Hilfslehrer nach Ubstadt, A. Bruchsal.
Martin, Elisabeth, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Freiburg.
Schlimbach, Karoline, Unterlehrerin, von Rheinhausen nach St. Leon A. Wiesloch.
Volz, Amanda, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Konstanz.
Winz, Alfred, Hilfslehrer in Eigeltingen, als Unterlehrer nach Emmendingen.
Wohlfahrth, Max, Hilfslehrer in Schwanenbach, A. Triberg, als Schulverwalter daselbst.
Wolter, Theodor, Hilfsl., von Stockach nach Heitersheim, A. Staufen.

In den Ruhestand tritt:

Klein, Christian, Hauptlehrer in Ersingen.

Aus dem Schuldienst ausgetreten:

Duchener, Emilie, Hilfslehrerin in Baden.

Aus den Nachbarländern.

§ **Ludwigshafen a. Rh.**, 11. Juni. Ueber die Pfingsttage fand in dem gastfreundlichen Pfälzerstädtchen **Mundenheim** ein großer **Sängerwettstreit** statt, an dem sich Vereine aus Hessen, der Pfalz, den Rheinlanden, Frankfurt und auch aus **Baden** beteiligten. Von **Karlsruhe** unternahm der **„Männergesangverein“** die Sängerfahrt mit 98 Sängern und beteiligte sich in der höchsten Stadtklasse an sämtlichen drei Wettgesängen. Die mit konkurrierenden Vereine waren aus **Mannheim, Griesheim** am Main, **Nied** bei Frankfurt und **Pirmasens**. Im **Hauptsingen** am Pfingstsonntag gelang es dem Karlsruher Verein in schwerer Konkurrenz mit 261 Punkten gegen **Griesheim** (251), **Mannheim** 251 und Pirmasens 250 Punkten sich zu behaupten. Die „Pfälzer Rundschau“ schreibt hierüber: „Die 1. Klasse (über je 50 Sänger) bildeten 5 Vereine. Der Pflichtchor **„Der Königssohn“** von Lothar Kempter bietet den Ausführenden große Schwierigkeiten, die nicht nur gewaltige Stimmittel, sondern auch eine hohe technische Fertigkeit und musikalische Sicherheit voraussetzen. Der **Männergesangverein Karlsruhe** schien diese Vorzüge in geradezu unübertrefflicher Weise auf sich zu vereinigen und auch sein selbstgewählter Chor, **„Meeresstimmen“** von Lothar Kempter wurde bis auf eine beträchtliche Tonschwankung in dem schwierigen polyphonen Mittelsatz in jeder Hinsicht vollendet wiedergegeben. Fast auf gleicher Höhe stand der Männergesangverein **Germania-Griesheim**. Völlig ebenbürtig erwies sich der **„Mannheimer Männergesangverein“**. Der **„Männerchor Pirmasens“** stand den genannten Vereinen kaum nach. Völlig „versungen und vertan“ hatte aber der letzte Verein in dieser Gruppe, die **Thalia-Nied**. Am **Pfingstsonntag** fand als Vorbereitung zum **„Höchsten Ehrensingen“** ein **„Ehrensingen“** statt, bei dem der **„Karlsruher Männergesangverein“** mit seinem Chore „Choral von Leuthen“ von R. Becker trotz „imposantem“ Vortrage mit 5 Punkten hinter dem **Griesheimer Verein** zurückblieb. Beim **höchsten Ehrensingen** aber am Pfingstmontag nachmittag behauptete er glänzend seinen ersten Platz, indem er mit 269 Punkten mit seinem Volksliede **„Am Brunnen vor dem Tore“** den **Ehrenpreis des Prinzen Rupprecht von Bayern“** davon trug. Zweiter wurde wiederum der **Griesheimer Verein**, dem man nur höchstes Lob aussprechen kann. Der Abend und der kommende Dienstag waren dem geselligen Vergnügen gewidmet und gerne erkennen die Karlsruher Sänger an; in welch liebenswürdiger Weise die fremden Sänger in Mundenheim Gastfreundschaft genießen durften. Uns Karlsruhern wird der Aufenthalt unvergeßlich sein, umsomehr, als der Regierungspräsident Exzellenz **von Neuffer** bei Ueberreichung des Pokals an den Vorstand des Männergesangvereins Karlsruhe, Herrn **Wacker**, seiner Freude Ausdruck darüber gab, daß derselbe gerade in die Residenz des benachbarten und befreundeten Badens komme. Begeistert stimmten die Anwesenden in das **Hoch auf das Bayrische Königshaus** ein, das Herr Wacker ausbrachte.

Bäder und Sommerfrischen.

Auf nach Sasbachwalden! so rufe ich allen zu, welche dieses versteckte Täschen des nördlichen Schwarzwaldes noch nicht kennen. Das Tal gewährt an sich schon einen hohen landschaftlichen Genuß, bildet aber auch den Ausgangspunkt zu lohnenden Ausflügen. Einige Minuten östlich vom Dörfchen geht es die Gaishölle hinauf, wo über moosbedeckte Felsen in ewig neuen Farben und Formen das Wasser stürzt, wo in feuchten Erden der Waldmeister blüht neben üppigen Buketten der Sumpfdotter, hinauf zum Brigittenschloß mit den über ein Meter dicken, granitenen Mauertrümmern des alten Burgfrieds, vorbei an dem wilden Fuchsschroffen und dem anmutigen Breitenbronnen nach der trotzig sich erhebenden Hornisgrinde, nach dem düsteren Mummelsee; wen es aber nach Süden lockt, der kommt über stille Höhen, vorbei an friedlichen Bauernhöfen, wo Sonntags der Hirte auf seiner Schalmei die Sprache seines Herzens redet, bis zur Wasserscheide zum Achertal mit dem anmutigen Kappelrodeck; im Norden bietet „Der alte Gott“ eine wunderbare Aussicht auf das Rheintal. Das Sasbachtal hat viel des Intimen und Persönlichen, für das nur der seelenvolle Pinsel des Malers einen zutreffenden Ausdruck fände. Ich erinnere hier an die bei Ph. Bussemer erschienene Ansichtskarte „Bauernhäuser am Bischenberg“. Wer eine der seltsamsten Mischungen von wilder, sich selbstgenügender Schwarzwaldnatur und üppig lohnendem Kulturland sehen will, der gehe dorthin. Der Sternenwirt aber sorgt in den reizenden Veranden seines Hauses wie auch im überaus gemütlichen „Grafenstüble“ dafür, daß jeder Art von Wünschen vollauf genügt wird. 2866a

Geschäftliche Mitteilungen.

Der jüngste Geschäftsbericht der **deutschen Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover** weist folgende Resultate auf: Der Gesamtzugang im Jahre 1905 betrug: 9 617 Anträge über 21 411 290 ℳ Versicherungssumme; zum Abschluß gelangten: 9108 Versicherungen über 19 147 990 ℳ Kapital. Bestand Ende 1905: 197 485 Versicherungen über 301 882 559,84 ℳ Kapital. Der Zweck der Anstalt ist: 1. Deckung der Kosten des Militärdienstes, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden. Nur Knaben unter 12 Jahren finden in dieser Abteilung Aufnahme. 2. Versorgung von Hinterbliebenen und Altersversorgung. Sicherung von Kapitalien zur Beschaffung von Aussteuern und für Studienzwecke. Personen beiderlei Geschlechts finden vom 10. Lebensjahre ab in dieser Abteilung Aufnahme. Ausführliche Prospekte und Antragsformulare werden von der Direktion und den überall leicht zu ermittelnden Vertretern der Anstalt kostenlos abgegeben. 204a

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.
Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** ꝛc., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 1130*

Sophienstraße 85 **Sophienbad** Gute Bedienung.
Wannen- und Kurbäder jeder Art.
Täglich geöffnet.
Wannenbäder I. Kl. 50 Pfg., Abonn. billiger, II. Kl. 30 Pfg., Kurbäder billigst. B18206.26.3
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zurückgesetzte
Sommer-Schirme
20% od. 4fache Rabattmarken
20% oder 4fache Rabattmarken.
Zurückgesetzte
L. Müllers Schirmfabrik
Karlsruhe, Herrenstr. 20. 8788

Eigene Dampfmolkerei. **Feinste**
Süssrahm-Tafelbutter
Süssrahm-Kochbutter
garantiert täglich frisch
empfiehlt 8694.3.2
Gotthilf Lieb, z. Butterblume,
Waldhornstraße 28a, Ecke Kaiserstraße.
Prompter Versand nach auswärts.
Eigene Weichkäserei.

Die
Rabatt-Sparbücher
kommen
vom 15. Juni bis 25. Juni
zur
Verrechnung. 8828
Herm. Tietz.

Reife Limburger in Probe-Kolli versendet franko 3.30 ℳ, Bahnkisten unfrankiert à Ztr. 27 ℳ. **Kugler, Ziemetshausen** (Schwaben). 4799a6,5

5000 Mk.
sind auf I. oder II. Hypotheke **auszuleihen.**
Gesuche unter Nr. 8803 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

3500 Mk. Kapital gesucht
von pünktlichem Rückzahler gegen Verpfändung einer bedeutend höheren Lebensversicherung, sowie gegen anderweitige Sicherheit. Off. unt. B19367 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Mk. 2000
werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen doppelte Sicherheit und pünktliche Zinszahlung aufzunehmen **gesucht.** Gefl Offert. unt. Nr. B19350 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2.1 **1000 Mk.** 8839
werden sofort gegen 1. Sicherheit auf Grundstücke **aufzunehmen gesucht.**
Offerten unter F. K. 4330 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Verloren e. braun. Pelzmantel
auf d. Landstr. Karlsruhe-Lichtenau. Abzugeben gegen Belohnung unter Nr. 4945a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren ging eine **braunlederne Brieftasche** mit Inhalt. Gegen Belohn. abzugeben. B19357 **Adlerstraße 22,** Querbau, 2. St.

Verloren eine kleine, **goldene Brosche** Sonntag abend von Schützenstr. zur Luisenstr. Abzug. gegen Belohnung. B19381 **Luisenstr. 56,** 3. St.

Gefunden wurde auf der Messe ein schwarzseidener **Schirm.** Abzuh. **Marienstr. 3,** H. III. B19347

Ein wenig gebrauchter **Wandschrank,** 82 cm hoch, 60 cm breit und 30 cm tief, ist billig zu verkaufen. B19365 **Schützenstraße 88,** III.

Komplette Aussteuer,
bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 6fäuligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.
Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B19272
Waldstrasse 22, Laden.

Ein weißemaill. Kochherd, emaill., zweiflamm. Gasherd, bereits neuer, eleg. Kameltaschendiwan, Vertiko, Chiffonnier, Waschkommode m. Marmor u. Zimmertisch, alles sehr bill. zu verk. B19321.2.1 **Hübschstr. 38,** part.

1 Waschtisch, 1 Globus z. klappen, Bettlade mit Rost u. Matratze sind wegzugshalber billig zu verkaufen. B19354 **Marienstr. 92,** 4. St. r.

Hotel-Restaurant
ist ohne **bare Anzahlung** wegen Familienstreitigkeiten zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4891a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Für Gärtner.
In Nähe des Rheinhafens bei Karlsruhe ist **sehr gutes Land** preiswert zu verkaufen. 8821
Näheres durch **A. Dublon, Karlsruhe i. B.,** Karlfriedrichstr. 32.

Wegen Umzug ist ein gut erhaltenes **Sofa** zu verkaufen. B19359 **Lessingstraße 11,** 2. Stock.

Billig zu verkaufen: 2 Bettladen, 2 Betträste u. 1 Matratze, gut erh. B19366 **Kaiserstraße 64,** 2. St.

Große, elegante, eiserne
Kinderbettstelle
neu, für nur **12 Mk. zu verkaufen.** B19398 **Douglasstr. 30,** part.

Spitzerhündin,
schöne, weiße, ist preiswert abzugeben. B19372 **Zähringerstr. 98,** Laden.

Gasthof z. Bahnhof Durlach

ff. Bier aus der vorm. Freih. v. Seldeneckschen Brauerei. Reiche Auswahl in **Weinen.** Stets **warme** und **kalte Speisen.** 5.5 **Schöne Lokalitäten. Fremdenzimmer.** B16518
Bestens empfohlen **A. Reith.**

Herrenalb.
Hôtel u. Pension
Hummelsburg.

Schönst gelegenes, **vornehmstes** Haus.
Neuerbauter, **schönster** Speisesaal.
Table d'hôte an **kleinen** Tischen.
Terrassen-Restaurant! Prachtvolle Aussicht!
—— Prächtiger Park! —— 4730a.4.3
Eigene Oekonomie! Billard. **Café!** Eigene Konditorei! Lesezimmer.

Tennenbronn (Schwarzwald)
Gasthof und Pension „Germania"

in der Mitte zwischen St. Georgen und Schramberg, 660 m ü. d. M., inmitten schönster Tannenwaldungen mit zahlreichen Spaziergängen und Ruheplätzen. Heilkräftiges Gebirgsklima. **Gut eingerichtete Fremdenzimmer, vorzügliche Küche, schöne Nebenzimmer mit Klavier. Reine Weine. Pension von 4 Mk. an.** 4800a3.3
Es empfiehlt sich der Besitzer. **Karl Fleig.**

Haslach (Kinzigthal) Baden.

2234 Einwohner. Geburtsort des Volksschriftstellers Dr. Heinrich Hansjakob, äußerst günstig gelegener Ort für **kleinere u. größere Ausflüge.** Ausgedehnte prächtige Tannenwaldungen mit gut gepflegten Fußwegen reichen bis zur Stadt. Aerzte Apotheke, elektr. Licht, Schwimmbad, Forellenfischerei. 3965a.13.7
Vorzügliche Unterkunft bieten die Hotels
„Golden. Kreuz", „Raben", „Europ. Hof", „Sonne".

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.

Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
3946a.20.11 Besitzer: **R. Straub, z. Freiburger Hof.**

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim
Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)
Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6. das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet.
1917a.26.11 Besitzer: **Kammüller.**

8.4 Badischer Schwarzwald — Luftkurort. 4194a
„Burg Alt-Windeck"
410 m ü. M. — 1 Stde. v. b. Stat. Bühl, Ottersweier u. Bühlertal und in nächster Nähe gr. Hochwald, aussichtsr. geleg., **auch Ausflugsort f. Vereine u. Gesellschaften.** Man verl. Prosp. Es empf. sich **Ed. Grässel.**

Bad Teinach
Württbg. Schwarzwald Linie Pforzheim-Calw-Horb
Seit 6 Jahrhundert besuchter Kurort.
Hotel zum Hirsch
Altrenommiertes Haus mit 45 Zimmern in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen, der Anlagen und des Waldes. Mässige Pensionspreise. Eigene Wagen. Elektr. Licht. Grosse Forellenfischerei. Bäder. Post. Telegraph und Telephon im Hotel. Milch eigener Oekonomie. Autogarage. Omnibus a. Bahnhof. Prospekte. 3680a.10.8

Luftkurort Baiersbronn.
8.2 **Württembergischer Schwarzwald bei Freudenstadt.** 4715a
Bahnhof-Hotel
vis-à-vis dem Bahnhof, elegant eingerichtet. Bäder im Hause. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Pension-Preise. Für Touristen und Reisende bestens empfohlen. Besitzer: **Karl Morlok.**

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,
Bes.: **Dr. Katz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.)
Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks.
Herrliche Lage. 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Erholungsbedürftigen
ist dringend zu empfehlen, sich einen Prospekt gratis und franko kommen zu lassen vom **Kurhaus Pension** und **„Wartheim" in Heiden** (Schweiz) 800 Meter ü. M. (bei Rorschach am Bodensee). Gesamte physikal. diät. Kurmethoden. Arzt im Hause. 4146a.24.5

Sarnen Luftkurort am Sarnersee (Schweiz)
Hotel u. Pension Obwaldnerhof.
Herrlicher Landaufenthalt, reiches Exkursionsgebiet, schöne Spaziergänge, nahe Waldungen, großer schattiger Garten. — Seebäder. — Restaurant mit Billard, elektr. Licht. — Pensionspreis, Zimmer inbegriffen von Frcs. 4.50 an. — Prospekte gratis. 3849a.4.3 **C. Schnepf.**

Basler Jura 500 m ü. M. **Soolbad Zienenberg** ob Liestal Schweiz.
gen. **„Das Eldorado der Basellandschaft"**, wegen seiner wundervollen Lage. — Klim. Luftkurort. — Kohlensäurebäder 2c. — Jed. Komfort. — Eig. Buchen- und Tannenwald. — Spielplätze. — Anerk. hochf. Pension incl. Zimmer v. Mk. 3.70. Bis 1. Juli und im Septbr. bed. red. Preise. — Illustrierte Prospekte gratis. — Kurarzt: Herrn **Dr. Gukwiller.**
3183a.8.6 **F. Bisel Sohn,** propr.

WILDBAD
im Württemberg. Schwarzwald.
430 m ü. d. M. 430 m ü. d. M.

Hauptsaison: April bis Oktober. ◇ **Kurgebrauch während des ganzen Jahres.** ◇ Endstation d. Linie Pforzheim-Wildbad.

Weltbekannte Kur- u. Bäderstadt.
Warmquellen (31—37° C.) mit natürlicher, der Blutwärme des menschlichen Körpers angemessener Temparatur.
Seit Jahrhund. bewährte Heilerfolge bei **Rheumatismus** und **Gicht, Nerven-** und **Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen** aller Art, **Folgen von Verletzungen, chronischen Leiden der Gelenke** und **Knochen. Dampf-** und **Heißluftbäder, Elektrotherapie, Massage.**

Hervorragender Luftkurort.
Auch wer, ohne eigentlich krank zu sein, nur einen **rubigen, *nervenstärkend. Sommeraufenthalt*** sucht, der wird in Wildbad mit seinen herrlichen, meilenweiten bequemen Spazierwegen in Tannenwäldern und seinen zahlreichen Ausflügen in der näheren und weiteren Umgebung **volle Befriedigung** finden.
Berühmte Enzpromenade.

Gutes Kurorchester. Theater. Lesesäle. Jagd. Fischerei. Sport. Spiele. Vergnügungen aller Art.
Vorzügliche, sowohl höchsten als auch gut bürgerlichen Ansprüchen genügende Unterkunft zu mässigen Preisen in zahlreichen Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. **Hervorragende Aerzte.**
Nähere Auskunft, sowie **„Führer durch Wildbad"** gratis durch den
Kurverein *und das* ***Stadtschultheissenamt.***
Der reich illustrierte Führer ist auch in sämtlichen Bureaus von Rudolf Mosse gratis erhältlich. 4736a.6.2

Erholungs-Aufenthalt!
In ruhiger, idyllischer Lage, mitten im Walde, im herrl. Nagoldtal, unweit Teinach (6 Km.), sind von jetzt ab wieder den ganz. Sommer hindurch in besserer Fabrikantenfamilie im Privathause Zimmer zu vermieten mit voller Pension. Die Mahlzeiten müßten in dem nun in Eigenbetrieb übernommenen Restaurant eingenommen werden. Schöner Saal, großer, schattiger Wirtschaftsgarten, daher auch den Herren Ausflüglern bestens empfohlen. Der Fabrikbetrieb findet durch Wasserkraft statt, daher ohne Rauchbelästigung, ebenso ohne störendes Geräusch. Post und Bahnstation. Elektrisches Licht und Telephon im Hause. Hübsche Waldspaziergänge auf wohlgepflegten Wegen. Gute Zugverbindungen, daher Gelegenheit zu schönen Ausflügen, z. B. Bad Teinach, Ruinen Waldeck und Zavelstein, Calw, Hirsau, Wildberg, Nagold mit Hohennagold etc.
Gefl. Anfragen erbeten an
4429a* **E. Philipp,**
Talmühle im Nagoldtal.

Cöln (Rhein).
Fränkischer Hof,
32/36 Komödienstraße 32/36.
Hotel
Wein- u. Bier-Restaurant.
Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.9 **L. J. Brems.**

Luzern 45647a 12.4
Restaurant Rosengarten
Bier vom Fass. Diner à 2 Fr.
Rendez-vous der Deutschen.
C. Wagner a. Freiburg i. B.

4.5.a.2.4
Schutz-Marke.
Weibezahn's Hafermehl
beste Kindernahrung
Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Sommer-Malta-Kartoffeln
per Pfd. 16 Pfg.
empfiehlt
Bernh. Kranz,
Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65,
8195 Kaiserstraße 36. 5.4

25 Pfd. prima gesalz. Schweinestückenfleisch v. frischen Schlachtungen versend. für nur Mk. 5.50 unter Nachn. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf i. H.** 2649a
Garantie: Etwa Nichtgefall. retour.

Ankauf
von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** und **Güterzieler** gegen Barzahlung durch B18912.3.2
Julius Nöder, Baden-Baden,
Rheinstraße 15.

Zell am Harmersbach (badischer Schwarzwald.)
Station der Nebenbahn: Biberach—Oberharmersbach. Freundl. gelegenes schmuckes Städtchen — ehemal. freie Reichsstadt — an der Vereinigung des Harmersbach- und Nordrachtales in unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwaldungen mit gutgepflegten Fußwegen. Geeignetes Standquartier für Ausflüge u. Touren (Brandenkopfturm 975 m, einer der schönsten Aussichtspunkte des Schwarzw., 2½ Std.; Moosturm 3 Std.; Burg hohen Geroldseck 1½ Std.). Tagestouren nach Allerheiligen, Petersthal, Griesbach, Triberg, Stöcklewaldturm u. s. w., schöne Zugänge zum Höhenweg Pforzheim—Basel. Gut empfohl. Gasthöfe. Mäßige Preise. Gelegenheit zur Jagd und Forellenfischerei. Städtisches Schwimmbad. 3 Aerzte. Apotheke. Wasserleitung. Elektr. Licht. — **Auskunft** und **Prospekt** durch das **Bürgermeisteramt.**

Klimatischer Kurort Alpirsbach bei Freudenstadt 435 m über dem Meer
Schönste Tannenwälder, durchzogen mit vielen staubfreien Spaziergängen, vorzügl. Quellwasser, Flussbad-Anstalt Gelegenheit zur Jagd u. Forellenfischerei. Telefon. Saisonschnellzüge Frankfurt-Strassburg-Freudenstadt. Freudenstadt-Pforzheim. Kurhaus für Nervöse u. Stoffwechselkranke von Dr. med. Würz. Gute und billige Verpflegung in den Gasthäusern. Schönes, von der Natur reich gesegnetes Ruheplätzchen für Erholungsbedürftige. Die herrliche Klosterkirche zählt zu den besten Kleinodien von Württemberg.
Nähere Auskunft erteilt: Stadtschulth. Rieker. 3781a.4.2

Calw
Luftkur- u. schönster Ausflugsort.
Telephon Nr. 2. 4740a.2.2

Hotel Waldhorn
Altrenommiertes Haus in nächster Nähe des Waldes. Herrlich. Aufenthalt für Luftkurgäste, gute Verpflegung, mässige Preise. — Pension. — Für Vereinsausflüge grosse **Speise- u. Gesellschafts-Säle. Modernes Bierrestaurant** mit Terrasse. **Billard — Veranda — Bäder.** Gelegenheit zu Fischerei und Kahnfahrt. Equipagen. — Omnibus am Bahnhof. **C. Kuom.**

Freudenstadt **Bahnhof-Hotel** und Café-Restaurant 1 Minute vom Hauptbahnhof.
Modern eingerichtete Fremdenzimmer in jeder Preislage. Feine Küche. Reelle Weine. Spezialität Frühstücksplatten. 3607a5.3
On parle français. **Besitzer: Eugen Franck,** Koch. English spoken.

740 M. ü. M. **Kurhaus Langenbruck Schweiz**
Aerztlich empfohlener, erster klimatischer
Luftkurort im Basler Jura.
Nächste Bahnstation Olten oder Waldenburg bei Liestal.
Gut eingerichtetes Hotel, 100 Betten, Pensionspreis 6—8 Fr. 4743a.6.4
Renggli, Bes.

Schweizer Luftkurort
Wolfenschiessen im Engelbergthale.
Kurhaus „Eintracht".
Komfortables und bestempfohlenes Haus. Großer Speisesaal mit gedeckter Veranda. Hohe Zimmer. Elektrisches Licht. Großer Garten. Waldpark mit kl. See und Gondeln. Vorzügliche Badeeinrichtung. Eisenhaltiges Quellwasser. Sehr geeignet für längeren Aufenthalt. Pensionspreis mit drei Mahlzeiten und Zimmer, Mai, Juni, und vom 10. September 3.50—4 Fr., Uebrige Zeit von 4—5 Fr., je nach Zimmer.
Beste Verpflegung und freundl. Bedienung. Prospekte zu Diensten.
3271a15.7 **Al. Christen - von Matt.**

Luftkurort Stoos Sommerfrische
ob **Morschach, Vierwaldstättersee.**
Eröffnung den 1. Juni.
4368a3.3 **Carl Müller,** Besitzer.

Nordsee **bad Dangast.** Mildes Seebad. **Luftkurort I. Ranges.** 17.3
4645a Prospekte **C. Gramberg.**

Pension Egetenmeier
Akademiestraße 65, 2. Stock
empfiehlt 5973*
Mittag- und Abend-Tisch,
von 12—2 u. 4—5 Uhr. 7—9 Uhr.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Professor Gärtnersche
Säuglingsmilch,
anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Trockenfuttermilch
von geimpften u. kontrolliert. Tieren
in Flaschen pasteurisierte Milch,
Vollmilch („Edelmilch"),
ferner alle sonstig. Molkereiprodukte
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc.
liefert in bekannter Güte die
Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 236*

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 3306a

Bienenzuchtverein Karlsruhe.
Reiner 2200.20.18
Bienen-Honig
ist zu haben bei
J. Kolb, Lachnerstr. 19.
Fr. Keller, Ettlingerstr. 10.

Stellen finden

Geübte
Buchhalterin
findet sofort oder per 1. Juli Stellung. Damen mit guten Zeugnissen u. schöner Schrift wollen ihre Offerte unter Nr. 8788 an die Expedition der „Badischen Presse" einreichen. 2 2

Handschuhe.
Für unser Spezial-Geschäft suchen wir für die Handschuh-Abteilung eine durchaus tüchtige 4823a.2.2
1. Verkäuferin
die mit dem Artikel vollständig vertraut ist. Nur Damen, welche in besseren Geschäften tätig gewesen, werden um Einsendung von Offerten gebeten.
Lotz & Soherr, Mainz.

Tüchtige Arbeiterin sucht für sofort: **Lydia Merten, Damenschneiderin,** Hirschstr. 16. B19360

Tüchtige Büglerin sofort nach Baden-Baden **gesucht.** Zu erfr. **Karlsruhe, Akademiestraße 24,** part. B19351

H. Tücht. Restaurationsköche,
Restaurationsköchinnen, 70—80 Mk. monatlich,
Beiköchinnen,
Mädchen, welche kochen können, in kl. Wirtschaften,
bessere u. einfache **Kellnerinnen,**
Privat- u. Kindermädchen,
mehrere tüchtige **Haus- u. Küchenmädchen,**
sowie **jüngerer Hausbursche sofort gesucht.** B19387
Bureau Höfler, Kaiserstr. 49, 2. St.

Buffet-Mädchen,
auch Anfängerin, kann sofort eintreten.
8809.2.2 **Hotel Victoria.**

Zimmermädchen
bei hohem Lohn sofort gesucht.
8808.2.2 **Hotel Victoria.**

Zimmermädchen,
das gut nähen und mit größeren Kindern (9 und 8 Jahre) umgehen kann und gute Zeugnisse hat, nach Karlsruhe **gesucht.** 3.3
Offerten unter Nr. B19159 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kindermädchen
gesucht.
Per sofort oder 15. Juni **suche ein einfaches, zuverlässiges Mädchen,** das **Liebe** zu **Kindern** hat. Hoher Lohn, gute Behandlung u. Verpflegung. Persönl. Vorstellung und Vorl. der Zeugnisse erwünscht. 3.3
8522a **Waldhornstr. 28a,** Laden.

Suche für meine 3 Kinder im Alter von 6, 4 und 3 Jahren ein evangelisches einfaches
Kinderfräulein
welches mit Kinderwartung vertraut und die Schulaufgaben zu beaufsichtigen versteht. 4767a.3.3
Frau Dr. **von Roehl,** **Pforzheim,** **Villa Paula Gesell.**

Suche zum 1. Juli erfahrenes
Kindermädchen
möglichst nicht unter 23 Jahren, zu einem 1 Jahr alten Kinde. Lohn 25 Mark. 4631a.5.4
Frau Major Priess, **Saarburg** (Lothringen).

Gesucht
auf **sofort** oder 15. Juni ein tücht. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit. Näh. **Friedenstr. 3,** II. 8707.3.3

Tüchtiges Dienstmädchen bei hoh. Lohn auf 15. Juni oder 1. Juli **gesucht.** B19218.5.2
Profess. **Schmidt,** Jollystraße 4, III.

Mädchen gesucht.
Braves fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, per sofort od. später gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung. Näh. **Yorkstr. 25,** part. 7676

Gesucht für Hamburg
von kinderlosem Ehepaar bei hohem Lohn absolut selbständiges, geb., erfahrenes 4914a.2 2
Fräulein
in allen Zweigen des Haushaltes bewandert, welches die Hausfrau jederzeit vertreten kann. Kein Familienanschluß. Offerten zu richten an
Frau **Ehrenbaum,**
z. Zt. **Kurhaus Herrenalb.**

Ein fleiss., ordentl. Mädchen,
das gut kochen kann und die Hausarbeit besorgt, sofort **gesucht.** Solche, die bereits in guten Häusern gedient haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. 8790.3.2
Karlstr. 96, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, am liebsten vom Lande, bei gutem Lohn gesucht. B19348.2.1
Lachnerstr. 5, part.

Aelteres zuverlässiges Mädchen
oder **Haushälterin** aufs Land **gesucht** gegen hohen Lohn. 4918a.2.2
Stockmeyer, Malsch.

Dienstmädchen,
das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, nach Karlsruhe in die Familie eines Rechtsanwalts bei hohem Lohn **gesucht.** Mädchen, die schon gedient haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen Offerten unter Nr. B19160 an die Expedition der „Bad. Presse" senden. 3.3

Per sofort
suche ich ein fleißiges **Mädchen,** welches kochen kann und häusliche Arbeiten mit übernimmt. 8884
Herrenstr. 17, 1 Tr. hoch, rechts.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Näheres 8775.3.2
Erbprinzenstraße 40, I.

Bei einer besseren, kleinen Familie findet ein ordentliches, fleißiges
Mädchen für Alles,
welches kochen kann und gute Zeugnisse hat, angenehme Stellung.
Zu erfragen bei Frau **Straub,** Amalienstr. 26. 8766.2.2

Ein ordentl., älteres **Mädchen** für häusl. Arbeiten, welches etwas kochen kann, wird zum 1. Juli od. fr. gesucht. B19201.2.2 **Viktoriastr. 6,** II.

Gesucht auf 1. Juli bescheidenes **Mädchen** für Hausarbeit tagsüber. B19208.3.2
Steinstraße 21, III, Lidellplatz.

Ein ordentliches, fleiß. **Mädchen** findet leichte Stelle. Vorzustellen von 12 Uhr ab **Kaiserallee 35,** Seitenbau, 2. St., lks. B19181.3.2

Ein einfaches, braves **Mädchen,** welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und dabei das Kochen erlernen kann, findet gute Stelle auf 1. Juli. Näheres Kaiserstraße 201, **Eingang Waldstraße,** 4 Treppen hoch. B19317

Auf sofort oder 15. Juni wird ein braves **Mädchen** für Hausarbeit **gesucht.** B19389
Zu erfr. **Kaiserstr. 114,** 2. St.

Ein braves, sauberes **Mädchen** wird für häusliche Arbeiten zu kleiner Familie auf 15. Juni oder später **gesucht.** Näh. Augustastr. 11, I. B18875.3.2

Gesucht wird ein **Mädchen** für Zimmer, auch ist etwas Kochen erwünscht. B19369.2.1
Eisenlohrstraße 7.

Monatsfrau
für morgens 2 u. mittags 1 Stunde **gesucht.** B19363
Rintheimerstraße 32, I.

Eine tüchtige Putzfrau
für einige Tage in der Woche gesucht. Zu erfragen unter Nr. 8816 in der Expedition der „Bad. Presse".

Waschfrau,
tüchtig und pünktlich, wird gesucht. B19200.2.2 **Weltzienstr. 41,** II.

Ein Kellnerlehrling
wird unter günstigen Bedingungen zum baldigen Eintritt **gesucht.**
Näheres 8771.2.2
Hotel u. Restaurant gold. Karpfen.

Stellen suchen

Junger Comptoirist,
19 Jahr alt, in Buchführung, Stenogr., Maschinenschreiben 2c. durchaus bewandert, sucht, gestützt auf glänzende Zeugnisse, per 1. Juli dauernde Stellung. Off. unter Nr. 4907a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Jung. Vers.-Beamter
mit schöner Handschrift, flotter Masch.-Schreiber, **sucht,** gestützt auf Ia. Zeugnisse, dauernde **Stelle** sofort oder 1. Juli. Off. unter B19309 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gedienter Einjährig-Freiwilliger, z. Zt. auf einem großen Assekuranz-Bureau als Commis tätig, mit guten Kenntnissen in Französisch und Englisch, und redegewandt, **sucht Reiseposten** per 1. Oktober d. Js., gleich welcher Branche. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann evtl. gestellt werden. Off. u. Nr. 4410a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

70 Mark Belohnung
demjenigen, der einem **Kaufmann** (26 Jahre alt) mit prima Referenzen, zu Lebensstellung verhilft. Derselbe ist mit Buchhaltung und Korrespond., Bank- und Wechselverkehr, Verkehr mit Kundschaft 2c. bestens vertraut und an selbständig. Arbeiten gewöhnt. Gegenwärtig Vertrauensstellung. Off. u. Nr. 4906a bef. d. Exped. d. „Bad. Pr." 3.3

Pensionierter Beamter
sucht Stelle als Hausmeister, Verwalter oder dergl.
Gefl. Offerten unt. Nr. B19188 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Modes.
I. Arbeiterin sucht Jahresstelle in bess. Geschäfte. Off. u. Nr. B19299 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Ein erstes, durchaus tüchtiges, solides
Servierfräulein
sucht Stelle hier oder auswärts in nur **erstes Haus.**
Gefl. Offerten unter B19327 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein
mit guten Zeugnissen, kath., **sucht** auf 15. Juni oder 1. Juli nach Baden-Baden oder Karlsruhe als besseres Zimmermädchen oder zu 2—3 Kindern, oder auch als Stütze der Hausfrau Stellung. Off. u. Nr. B19071 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein, Halbwaise,
sucht leichte Stelle i. kl. Familie evtl. m. Kinder, übern. l. Hausarb., Nähen u. dergl. Gute Behandlung und etwas Taschengeld erwünscht.
Offerten unter Nr. B19368 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen:

Durlacherstrasse,
verkehrsreiche Lage, ist ein **großer**
Laden mit Wohnung
um 500 Mk. an gute Leute zu vermieten. Näheres 8247.3.3
Kaiserstraße 81/83.

Läden zu vermieten.
Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25a,** IV

Bureau oder Geschäftsräume.
Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.
Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Herrschaftswohnung,
7 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör, 3. oder 4. Stock, ist sofort zu vermieten.
Näheres 7882*
Westendstraße 55, 4. Stock.

Herrschafts-Wohnung.
5 gr. Zimmer nebst Zugehör, Bad, Veranda, Garten auf 1. Oktober, ev. 1. Juli, zu **vermieten.** 8159*
Näheres **Schillerstr. 56,** 2. St.

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

4 Zimmer-Wohnungen
schöne, mit Bad und allem Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten.
B17592 8.6 **Hüchstraße 40.**

Kriegstraße 74,
nächst dem Karlstor, ist der **3. Stock** mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. parterre. 5257*

Herrschafts-Wohnung.
Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**
Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7860*

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Auf 1. Oktober
ist schöne **4 Zimmerwohnung,** Bad, Gas, nebst Zubehör billig zu vermieten. B19373.3.1 **Uhlandstr. 20.**
Zu erfrag. das. im 2. St.

Gartenstr. 8
ist eine schöne, helle
Wohnung
von 4 geräumigen Zimmern nebst Balkon, Küche, Badezimmer, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. September evtl. 1. Oktober zu vermieten. 6959*
Näheres im Bureau, 2. Hof.

Gerwigstrasse 38
sind schöne **4, 3** und **1 Zimmer-Wohnungen** mit Bad und reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu **vermieten.** 8153.5.4
Zu erfragen im Bureau daselbst

Adlerstrasse 2
2 Treppen hoch
in nächster Nähe des Schloßplatzes, ist per 1. Oktober (oder früher) eine
geräumige Wohnung
bestehend aus 5 Zimmern mit sonst. Zubehör, anderweitig zu **vermieten.**
Näheres zu erfahren **Schloßplatz 7,** parterre, im Bureau. 8697*

Wohnungen zu vermieten.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1. Juli.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1 Juni oder später.
Kurvenstraße Nr. 19, 5. Stock, zwei Zimmer, eine Küche, Anteil am Speicher, per 1. Juni oder später.
Näheres Brauerei Sinner, **Grünwinkel.** 4083a

Vorholzstr. 48
ist eine geräumige
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen
eine im 2. Stock u. eine im 4. Stock, Vorderhaus, mit **Koch- u. Leuchtgas,** Klosett, Baderaum, Speicherkammer 2c. 2c., erstere mit Balkon und Küchenveranda auf **1. Juli,** letztere **sofort** zu vermieten. B18983.3.3
Näheres **Kriegstr. 174,** 1. St.

Hirschstraße 64:
Seitenbau, 2. Stock, **3 Zimmerwohnung,** Küche und Zubehör,
Seitenbau, 3. Stock, **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfragen im **Vorderhaus, parterre.** 8487*

3 Zimmer-Wohnung
(Mansarde) 4. Stock, zu vermieten. Preis 350 Mark. 7464*
Näheres **Kaiser-Allee 95,** I.

Schillerstraße 23
3 Zimmer und Zugehör, sofort oder später, zu vermieten. B18767.10.3
Näheres dortselbst im 2. St. lks. oder Blumenstr. 7, Hth. 3. St.

Marienstraße 92
ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres **Marienstr. 90, 4.** Stock, oder **Wilhelmstraße 52,** parterre.

Im Zentrum
nächster Nähe des Hauptbahnhofes:
1 Keller ca. 200 □-Mtr.,
1 Parterreraum ca. 100 □-Mtr. und
1 Kontor i. massivem Neubau per 1. Oktober a. c. **zu vermieten.** Näheres bei 8708.3.
Arthur Albrecht, Karl-Wilhelmstraße 40.

Ecke Tulla- und Gerwigstraße
sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, sowie ein Laden mit 2 Zimmern auf 1 Juli od. spät. zu verm. Näh. **Leopoldstr. 11,** Hth. III, oder **Göthestr. 16,** III lks. 7524*

Maienstraße 13, 5. St.,
ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock

Mansardenwohnung,
2 Zimmer u. Küche an alleinsteh. Frau oder ruhige Familie in herrschaftl. Hause in der Steinstraße per 1. Juli zu vermieten. 8745.3.3
Näheres bei **Arthur Albrecht,** Karl-Wilhelmstr. 40.

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Draisstr. 4, 2. St. moderne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Balkon und Veranda nebst Zubehör per 1. Juli od. spät. zu verm. B19000.7.4

Durlacher-Allee 45 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen 1. Stock. B18769.8.6

Göthestraße 24 ist eine schöne **Wohnung** im 1. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. September zu vermieten. Näheres daselbst. 8519*

Göthestr. 24 ist im Hinterhaus eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Hardtstr. 48 ist eine **Wohnung,** 4 große Zimmer mit Küche und Zubehör billig zu vermieten, sofort oder 1. Juli. B18960.4.3

Kurvenstr. 8. In freier Lage im 1. Stock, schöne, der Neuzeit entsprechende **Wohnung,** besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Mans., 2 Kell., Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfr. das. im 1. St., r. Einzusehen vormittags. B19352.2.1

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Lessingstraße 78, II sind **4 Zimmer** mit Bad sofort oder später zu vermieten. B19149.4.3

Marienstraße 88, in der Nähe der kathol. Kirche, ist auf 1. Juli oder 1. Oktober l. J. eine **Wohnung** im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an einen ordnungsliebenden Mieter zu vermieten. Näh. im 2. Stock, links. 8823*

Rankestr. 8, 4. Stock, ist schöne **Dreizimmer-Wohnung,** dem Lehrerseminargarten gegenüber, auf 1. Juli zu vermieten. B18956.3.3
Näh. Luisenstr. 39, 2. St.

Rudolfstraße Nr. 6 ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** u. eine **1 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre. B19010.3.3

Schillerstr. 14 ist der **2. Stock** mit 4—5 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten. B19293

Sophienstraße 39 ist im Vorderhaus eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimm., Küche u. Zub. (Glasabschl.) an nur ruhige Leute zu vermiet. Näh. daselbst Seitenbau, 2. St. B18905.5.3

Sternbergstraße 7, 2. Stock, ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Balkon u. Zubehör auf 1. Aug. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B19268 3.2

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 8,9*

Wilhelmstr. 15 ist eine freundl. **Hinterhaus-Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche 2c. sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 3. St. 7739*

Wilhelmstr. 65 ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. das. B19323.4.2

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. St. daselbst. 4086*

Philippstr. 3a, gegenüber der kath. Kirche in **Mühlburg,** in neuem Hause, ist im 2. Stock modern **4 Zimmerwohnung** auf sofort od. später zu vermieten. Preis 420 Mk.
Näheres im 1. Stock. 7771*

Rüppurr. Eine schöne **Wohnung** von **3 Zimmern,** Glasabschluß, Gartenanteil u. sonst. Zugehör, der Neuzeit entspr., ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli zu **vermieten.**
Näh. Allmendstr. 29. B19336.2.1

Kaiserstrasse 109
5. Stock, sind 2 große, gut möbl. **Zimmer,** einzeln (auch mit Piano) an solide Herrn zu vermieten; ferner **1 Zimmer,** möbliert od. unmöbliert, für eine Frau od. Fräulein in Stellung.

Zimmer zu vermieten.
Auf 1. Juli gut möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** evtl. mit **Bureauraum** u. **Magazin, zu vermieten.**
Näh. **Sophienstr. 41,** 1. St. 7499*

Fein möbl. großes **Zimmer** ist für dauernd, auch für Passanten, zu vermieten. Daselbst ist noch ein **einf. frdl. Zimmer** frei. B19190.6.2
Erbprinzenstr. 34, 2. St., nächst der Hauptpost.

Zwei Arbeiter
finden möbl. Mansarde. B19325 2.2 **Kaiserstr. 64,** 4. St.

Schön möbl. Zimmer per sofort **zu vermieten.** B18834.5.5
Roter Hahn, Kaiserstr. 25.

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne **Pension** sind **billig** zu vermiet. Mit Pension von 40 Mk. an. Näh. Waldhornstr. 30, 1 Tr. B19045.4.4

Ein möbl. **Zimmer** mit einem oder zwei Betten, sof. oder später zu vermieten. Schützenstr. 93, II. B19289.2.1

Ein freundliches, gut möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. Werderstr. 36, 3. St. B19240.2.1

Amalienstr. 37, Seitenbau links, 2. St. lks. ist ein möbliertes, helles frdl. **Zimmer** zu verm. B19234.2.2

Amalienstraße 91, III, ist ein schön **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** für sogleich zu vermieten. 7929*

Bahnhofstraße 34, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine **Schlafstelle** billig zu vermieten. B19358

Durlacher Allee 69, IV., vis-à-vis Schlachthof, **fein möbliertes Zimmer** mit Dampfheizung sofort zu vermieten. 5086*

Gartenstr. 18, I., ein od. 2 elegant möblierte **Zimmer** mit Klavier und vollständig separatem Eingang sind zusammen oder einzeln an bess. Herrn zu vermieten. B193.5

Kaiserstr. 93, 3 Tr., ist ein hübsch möbliertes, helles, sehr sauberes, luft. **Mansardenzimmer** mit guter Pension zu vermieten. B19185.2.1

Kaiserstraße 109, V., sind 2 große, gut möbl. **Zimmer,** einzeln oder zusammen, mit 1 od. 2 Betten (auch mit Piano) zu vermieten. B19364

Kronenstr. 47, III., ist sofort od. später ein **möbl. Zimmer** mit **Pension** für einen isr. jungen Mann zu **vermieten.** B19262.2.2

Lessingstr. 78 sind 2 gut möblierte **Zimmer,** einzeln od. zusammen z. vermiet. Näh. i. Eckladen. B19148.3.3

Scheffelstr. 50 ist ein gut **möbl. Zimmer** an einen soliden Herrn auf 15. Juni oder später zu vermieten. Zu erfr. im Hth. 3. St. B18548.6.4

Waldhornstr. 2 (Nähe des Schloßplatzes) sind 2 gut **möblierte Zimmer** per 1. Juli zu **vermieten.** Näheres Steinstr. 13, III. r. B19242.2.1

Werderstr. 21 ist ein gut möbliert. **Zimmer** an besseren Herrn sofort zu vermieten. B19122.2.2

Zu miethen gesucht

Wohnungs-Gesuch
1. Oktober, von 4—5 Zimmern und Zubehör, nicht so weit vom Bahnhof. (Beamtenfamilie.) Offert. mit Preis unter Nr. B19297 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht auf 1. Okt. v. 2 ruh. Leuten eine **2- od. 3 Zimmerwohnung,** womöglich mit Küchenveranda. 4. St. ausgeschl. Südstadt. Off. unt. Nr. B19356 an d. Exp. der Bad. Presse." 2.1

Wohnungs-Gesuch.
Suche per sofort od. 1. Juli schöne **3 Zimmerwohnung** im Zentrum der Stadt, 1. od. 2. Stock, in w. sich ein Damenfrisiergesch. einr. läßt, od. z. vermiet. abgegeb. wird. Off. u. B19177 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Was ist die schwierigste, mit viel Umständen, Sorgen und Müh' verbundene Arbeit für einen jeden Haushalt:

Mk. 16.— und 27.50 Mk.
2 Grand Prix, 1 Ehrendiplom, 6 gold. Medaillen.

Grosse Wäsche

und welches ist das Hausgerät, mit dessen Hülfe man sich den viel verpönten Waschtag zum

Vergnügen

7883

macht?

Es gibt nichts

einfacheres und zweckmässigeres.

Schnelle, leichte und gründliche Reinigung und Schonung der Wäsche. Dabei vielseitige Verwendbarkeit, unbegrenzte Haltbarkeit und sehr billiger Preis.

Vielfachen Wünschen nachkommend, veranstalten wir in unserem Geschäftslokal am **Sonnabend den 16. Juni von 3—6 Uhr**

ein öffentliches Probewaschen

zu dessen Besuch die geehrten Hausfrauen ergebenst eingeladen sind.

Hammer & Helbling, Karlsruhe.

Jeden **Mittwoch abend von 8 Uhr an**

Uebungs-Abend

im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose"** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**

Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.

1295 **Der Vorstand.**

Hypotheken-Gesuch.

Auf prima Anwesen werden von pünktlichem Zinszahler **15—20 000 Mark als 2. Hypothek** innerhalb 65% der Schätzung gegen gute Verzinsung aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 4923a zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

Geld-Darlehen, streng reell, 5%, Ratenrückz., Selbstg., Rückp. **Diessner, Berlin 10, Ritterstr. 25.** 4662a5,4

Haus-Verkauf od. Tausch.

Ein **Haus** mit Hinterhaus in **Mannheim** mit Ladenlokal und sehr guter, rentabler Mietseinnahme (sehr geeignet für Metzger) ist sofort, weil mir zu umständlich, um den sehr billigen Preis von 46 000 Mk. mit geringer Anzahlung zu **verkaufen,** evtl. tausche auch auf ein Objekt in Karlsruhe, oder auch auf ein Hofgut oder gutgeh. Gasthaus im mittleren Schwarzwald. Näheres erteilt die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 4919a. 3.2

Geschäftshaus

in Karlsruhe zu verkaufen.

Aelteres Anwesen in allerbester Lage, 609 qm rechtwinkliger Bauplatz mit 13 m Front, ist sofort freihändig zu **verkaufen.** 8658.3.2

Vermittler ausgeschlossen.

Offerten von Selbstkäufern befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** unter **F. K. 4372.**

Zimmergeschäft

zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Zu verkaufen.

Bisherige **Synagoge** mit Wohnung und reichem Zubehör in **Rastatt** in schöner Lage, Eckhaus von zwei Straßen zugänglich, für jedes Geschäft geeignet, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres zu erfahren beim Vorsteher der isr. Gemeinde Herrn **Moritz Weil, Rastatt,** Schlosserstr. 2. 4725a.3.2

---

1 Kassenschrank

ist **billig** zu verkaufen. 8767.4.2
Kronenstr. 32, im Rückgebäude.

Reine **Wein- u. Champagnerflaschen** sind zu **verkaufen.**
B19123.2.2 **Lachnerstr. 3,** 2. St.

Pferdegeschirre-Verkauf.

Neue u. gebrauchte Ein- u. Zweispänner-Chaisengeschirre hat billig zu verkaufen 8228.6.5

M. Oswald, Karlsruhe,
Schützenstraße 42.

---

1 Paar Geschirre,

neu, komplett, für Chaisen u. anderes Fuhrwerk geeignet, billig **zu verkaufen.** 8413*

Näh **Körnerstr. 33/35,** Kontor.

Pferd-Verkauf.

6jähr. Schwarzbraun, zugfest, wird preiswert abgegeben. Zu erfragen bei

Fr. Ochs, Karlsruhe,
8749 2.2 Yorkstr. 25.

Ein schöner, 1½jähriger

Bernhardiner-Hund

ist umständehalber **preiswert zu verkaufen.** 4882a3,2
Gaggenau, Haus Nr. 171.

Stellen finden

Gesucht

ein tüchtiger **Dirigent** für einen **Landgesangverein** in der Nähe von Karlsruhe. Gute Zugverbindung.

Offerten unter Nr. B19308 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Klavierspieler,

gewandter, z. Begleitung von Gesangsübungen für Abendstunden **gesucht.**

Offert. mit Preisang. u. Nr. B19410 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bauführer

gesucht,

ein tüchtiger und energischer, auch im innern Ausbau wohl erfahrenen, als örtl. Leiter unserer auswärtigen Bauten. Offerten mit Referenzen erbeten. 4872a.2,2

Eintritt möglichst bald.

Brauerei Meyer & Söhne,
Riegel i. Breisgau.

Von einem groß. Baugeschäfte Badens wird ein mit der Baumaterialienbranche durchaus vertrauter

tüchtiger Kaufmann

für Reise und Kontor auf sofort gesucht. Offert. unt. Nr. 4824a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Baufach.

Durchaus zuverlässiger **Bautechniker od. Architekt,** durchaus selbständig in allen Bureauarbeiten, exakter Arbeiter, der auch in Bauleitung erfahren ist, bald **gesucht.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Zeichnungen, nur in Briefform an 4873a.2.2

Theod. Preckel,
Architekt B. D. A.
Pforzheim.

Für ein bedeutendes Fabrikbureau in Freiburg i. Br. werden für sofort oder später gesucht ein

Lagerist

möglichst aus der Mercerie-branche und militärfrei; bevorzugt werden solche Bewerber, die schon statistische Lagerbücher geführt haben; ferner eine

tüchtige Kontoristin

mit mehrjähriger kaufm. Praxis, die flott stenographieren, maschinenschreiben und französisch korrespondieren kann. 2.2

Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 4913a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Angehender Commis,

der mit Bureauarbeit vertraut ist u. auch Maschinenschreiben kann, wird von einem hiesigen **Baugeschäft** per sofort oder 1. Juli zu engagieren **gesucht.**

Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 8844 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Reisender,

der Nähmaschinenbranche kundig, für Karlsruhe und Umgebung **gesucht.**

Offerten unter Nr. 8832 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Lebensversicherung.

Tüchtige **Agenten** (auch auf dem Lande) stellt alte Gesellsch. als Inspektoren **(jährl. anfangs ca. 3000 Mk. Einnahmen)** an. Offerten sub B19070 an die Exp. der „Bad. Presse". 5.2

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

---

Zur Leitung

meines neu zu eröffnenden

Erfrischungsraumes

suche ich einen **tüchtigen Fachmann,** der befähigt ist, der Abteilung selbständig vorzustehen. 8841.2,1

Hermann Tietz.

Tapeziergehilfe,

ein tüchtiger wird **gesucht** bei 8881
Seiffer, Leopoldstraße 15.

Tücht., selbst. **Zimmertapezier** für dauernde Arbeit sogleich gesucht bei guter Bezahlung. B19399
Amalienstr. 75, Kaiserplatz.

Malergehilfen

für dauernde Arbeit für hier und auswärts **gesucht.** B19280.3.2
A. Bauer, Gerwigstr. 16.

Kellner, Kellnerinnen,

Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazieungs-Bureau v.**

K. Tröster, Inh. Heinz & Herold,
Kreuzstraße 17. 1786

Schneider gesucht, jüngerer, auf Woche für dauernde Beschäftigung bei **Georg Werle,** Schneidermeister, B19391 **Hochstetten** b. Karlsruhe.

Tüchtige Zementeure

(Einschaler) und jüngere **Taglöhner gesucht. O. A. Heyde,** Neubau, **Blumenstraße.** B19256.2.2

Gelernte 4915a.2.2

Cementeure

erhalten gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung.

Tesseraux & Stoffels,
Beton-Baugeschäft,
Mannheim.

Ein

Heizer

und ein

Schlosser

nur sehr tüchtig und zuverlässig, für sofort **gesucht.**

Angebote unter Nr. 4943a an die Exp. der „Bad Presse".

---

1 Flaschner, 2 Gürtler, 6 Schlosser

für dauernde Akkordarbeit **sofort gesucht. Fr. Waldbauer, Neuenbürg** (Württ.), Bügeleisenfabrik und Eisengießerei. 4826a 3.2

Herrschafts-Kutscher

per 1. Juli evtl. früher zu 2 Pferden nach kleiner Stadt Badens **gesucht.** Derselbe hat auch leichtere Hausarbeit zu übernehmen. Offerten mit **Zeugnisabschriften,** sowie Gehaltsansprüche unter Nr. 4783a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.3

Für meinen Werkplatz **Vaihingen-Sersheim suche** einen tüchtigen

Knecht

zum sofortigen Eintritt. 8787

Näheres bei **K. Gössel, Kriegstraße 97.** Bureau im Hof.

Ein 12—13jähriger **Knabe** für Kommissionen gesucht. B19395
Werderstr. 83, im Hof.

Fräulein gesucht.

Wir suchen für unser kfm. Bureau per sofort ein im Verkehr mit dem Publikum gewandtes

Fräulein

nicht unter 18 Jahren aus guter Familie. Bewerberinnen, die über eine schöne Handschrift verfügen, wollen Angebote unter Nr. 4950a an d. Exp. der „Bad. Presse" richten." 2.1

Gesucht 2 Büglerinnen

bis 1. oder 5. Juli auf 2 Monate. Per Monat 40 Mark. Off. u. B19379 an die Exped. der „Bad. Presse".

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a
Frau Hofstadt, Heilbronn,
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863).

Modernes Geschäftslokal,

eine Treppe hoch, Kaiserstr. 149,

aus 5 Räumen bestehend, auf 1. Oktober 1906 oder früher zu vermieten; event. mit Wohnung.

Auch für Rechtsanwalt oder Zahnarzt geeignet.

Näheres im Laden, parterre. 8073*

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Tüchtige Einlegerinnen und Abnehmerinnen

für Steindruck finden dauernde Beschäftigung bei

A. Braun & Cie.
8880 **Lessingstraße 70.** 3.1

Köchin-Gesuch u. Zimmermädchen

in Fabrikanten-Familie, Württembg. Krankheitshalber suche zu baldigstem Eintritt **tüchtige Köchin** in gesetzt. Jahren, selbständig in **feiner** Küche, womöglich Backen, Einmachen, etwas Hausarbeit übernehmend, bei **hohem** Lohn. Stelle **nicht anstrengend,** sowie für **möglichst sogleich** ein tüchtiges **Zimmermädchen,** gesund, ehrlich, gut nähen, flicken, bügeln, in 20er Jahren, schon in fein. Häusern dienend. Angebote nebst Zeugnissen 2c. unter Nr. 4910a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Beiköchin

wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
8849 **Hotel „Karpfen".**

Zur Führung eines kl. Haushaltes

wird auf **sofort** od. 1. Juli ein **kathol. reinl. Mädchen,** das im **gef. Haushaltungswesen** bewandert ist, gesucht bei **Weber,** Rudolfstraße 15, 2. Stock l. B19416.2.1

Spülerin,

ein Mädchen oder alleinsteh. Frau, wird gesucht und ein 8850

Hausmädchen.

Hotel „Karpfen".

Gesucht zum 1. oder 15. Juli **kräftiges Mädchen** für alles, w. kochen kann und Hausarbeit versteht, in größ. Ort auf dem Lande. Lohn Mk. 20 24. Reise bez. Zeugn. einsenden an 4536a8,5

Frau Notar **Volmer,**
Kesselholz i. Elf.

Ein Mädchen

für die Kaffeeküche wird bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
8888 **Hotel grüner Hof.**

Braves, sauberes Mädchen für kl. Haushalt **sofort** gesucht. B19393.2.1
Karl-Wilhelmstraße 38, 4. St. l.

Mädchen,

für Küche u. Haushalt, **findet** bei sehr guter Bezahlung angenehme **Stelle.** Näh. **Durlacher-Allee 65,** II. 8842*

Mädchen für Hausarbeit wird in kl. Haushalt (2 Personen) per sofort oder 1. Juli **gesucht.** B19415 Näheres **Waldstraße 33,** 3. Stock.

Gesucht

Lehrmädchen aus guter Familie für mein Porzellan-, Glas- und Luxuswarengeschäft. Gute Schulbildung u. tadelloser Ruf Bedingung.

Selbstgeschriebene Offerten an **Kunstgewerbehaus** 8847.2.1

C. F. Otto Müller,
Kaiserstr. 144, Karlsruhe i. B.

Monatsfrau,

reinliche, ehrliche, gesucht. B19394
Kaiserallee 60, parterre.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, das **Blechner- und Installationsgeschäft** zu erlernen, kann gegen sofortige Vergütung bei uns eintreten
8332* **F. Müller & Sohn,**
Waldstraße 62.

Stellen suchen

Gedienter Unteroffizier

24 Jahre alt, **sucht** per 1. Oktober **Stellung** als Portier oder sonst ein Vertrauensposten. Off. u Nr. B19375 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein einfaches **Mädchen** vom Lande **sucht Stelle** für häusl. Arbeit auf sof. od. 15. Juni. Off. u. Nr. B19397 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Lehrerstochter, 16 Jahre alt, **sucht** hier Anfangsstelle als **Stütze** der Hausfrau oder auch **Kindermädchen** zur weiteren Ausbildung in besserem Haushalt per sof. oder 15. Juni. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn reflektiert. Offerten unter **M. B. 77 hauptpostlagernd Karlsr.** 8729

Tüchtiges Servierfräulein

sucht Stellung in nur gutem Restaurant eventl. Saisonstelle.

Offert. unt. Nr. B19355 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Zu vermiethen

Zu vermieten

in meinem Hause **Kaiserstr. 138, Hinterhaus,** eine geräumige, schön gelegene **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör. — Ferner eine freundliche **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör. 8848.2,1

C. F. Otto Müller,
Kontor: Kaiserstr. 138.

Schöne der Neuzeit entsprechende **Dreizimmerwohnung** nebst Zubehör (Spülklosett, Abschluß) ist auf 1. Juli oder später zu vermieten. Von 10—4 Uhr anzusehen. B19392
Näh. **Melanchthonstr. 1,** 2. St., r.

Schöne **4 Zimmer-Wohnung,** parterre, nebst Zubehör auf 1. Juli in der Rudolfstr. zu vermieten. Zu erfr. Durlacherstr. 1 im Laden. B19376.10.1

Gartenstr. 10 im Seitenbau ist eine neuhergerichtete **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **B. Wirth** daselbst. B19400.5.1

Kaiser-Allee 7, a. Bahnhof Mühlburgertor, ist die **Parterrewohnung** von 4 Zimmern mit Veranda, 1 Mansarde und 2 Kellerabteilungen per 1. Okt. ev. früher an eine ruhige Familie zu verm. Zu erfr. das. 1 St. hoch. Anzus. von 11—3 Uhr. B19291

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine **kleinere Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. September l. J. zu **vermieten.** Näheres das. im 2. Stock des Vorderh. B19396

Rudolfstraße 16 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre, rechts. B19361

Schwanenstr. 34, nächst d. Kronenstraße, ist eine **Parterre-Wohnung,** 2 gr Zimmer und Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 2. St. links. B19362

Beiertheim.

Schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu 320 M zu vermieten.
B19411 **Friedrichstr. 18,** part.

Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbliert, in schöner freier Lage am Sonntagsplatz, per 20. Juni oder später zu vermieten. B19388
Friedenstr. 27, 2. St.

Gut möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension, sofort zu verm. Näh. Lessingstr 13, part. B19285

Ein gut möbliertes **Zimmer** mit freier Aussicht ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. **Luisenstr. 11,** 3. St. B19384

Degenfeldstraße 15, 4. Stock, r., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder besseres Fräulein sofort zu vermieten. B19385.2.1

Kronenstraße 52 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. B19383

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas bei kinderloser Familie sofort od. später zu vermieten. B19407.2.1

Schloßplatz 3, 3. Stock, links, ist auf 1. Juli ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B19406

Waldhornstraße 2, 2. St., rechts, beim Schloßplatz, finden zwei anständige Arbeiter einfach möbliertes **Zimmer.** Preis 7 Mk. B19386

Zirkel 14, 3. St. ist ein g. möbl., schön. **Zimmer** sof. zu verm. B19418

Zu miethen gesucht

4—5 Zimmer-Wohnung

in besserem Hause von guter Familie per 1. Oktober cr. **zu mieten gesucht.** Nähe des Bahnhofes oder Südstadt bevorzugt. Off. m. Preisangabe unter Nr. 8882 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Gut möbl. Wohnzimmer nebst Schlafzimmer von kinderlos. Ehepaar von auswärts, wenn möglich mit voller Pension per 1. Juli auf längere Zeit in der Weststadt Karlsruhes **gesucht.**

Offerten unter Nr. B19307 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Arbeitsvergebung.

Für die **Erweiterungsbauten der Badeanstalten in Badenweiler,** bestehend aus dem Bäderanbau an das Marmorbad und einem Maschinenhaus, sollen nachbezeichnete Bauarbeiten vergeben werden:

I. Erd- und Grabarbeiten,
Ia. Hof- und Gartenherstellung,
II. Maurerarbeiten,
III. Zement- und Betonarbeiten,
IIIa. Eisenbetonarbeiten,
V. Steinhauerarbeiten
a) Granit, 8593.3.2
b) Sandstein, helles Material,
VI. Zimmerarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Massenberechnungen liegen vom 11. Juni 1906 ab täglich bis zum 25. Juni 1906 auf dem Baubureau in Badenweiler im Badverwaltungsgebäude, ehemalige Pension Reinhardt, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden. Die Unterlagen für die Eisenbetonarbeiten und Steinhauerarbeiten können auch in Karlsruhe, Schloßplatz Nr. 19, im Baubureau eingesehen werden. Angebote sind bis zum **28. Juni d. J., vormittags 10 Uhr,** verschlossen und mit der genauen Bezeichnung der Arbeit und der Gebäude, für welche das Angebot abgegeben ist, portofrei an das Baubureau für den Bäderbau in Karlsruhe, Ministerium des Innern, Schloßplatz Nr. 19, einzureichen, woselbst auch zur oben bezeichneten Zeit die Eröffnung der Angebote im Beisein etwa erschienener Bewerber stattfindet. Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe, 6. Juni 1906.

Die Bauleitung für den Bäderbau in Badenweiler.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau des **Gymnasiums in Durlach** sollen die **Schreinerarbeiten** im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Baubureau in Durlach, Blumenstraße 4, 2. Stock, von Montag den 18. Juni ab zur Einsicht auf. Daselbst sind auch die Angebotsformulare 2c. gegen Ersatz der Umdruckkosten zu erhalten.

Termin zur Eröffnung der Angebote wird auf **Montag den 2. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,** festgesetzt.

Bis dahin sind die Angebote verschlossen und mit Aufschrift „Schreinerarbeiten für Gymnasium Durlach" bei der Ratskanzlei Durlach einzureichen. 8769.2.1

Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe/Durlach, im Juni 1906.

Wellbrock & Schäfers,
Architekten.

Vergebung von Erdarbeiten.

Die Gemeinde **Berghausen** vergibt die Auffüllung des Geländes um das neue Schulgebäude ca. 4000 cbm. Das Auffüllmaterial kann auf einem von der Gemeinde bestimmten Platze abgeführt werden.

Bedingungen, sowie Angebotsunterlege können auf dem Baubureau, vis-à-vis von dem Neubau abgeholt werden. Die Angebote sind portofrei und verschlossen an das Bürgermeisteramt einzusenden. 4806a

Schlußtermin der Ausschreibung bis **20. Juni, nachmittags 4 Uhr.** Die Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage.

Berghausen, den 8. Juni 1906.

Wagner, Bürgermeister.
Ringwald, Ratschr.

Waren- und Fahrnis-Versteigerungen

in und außer dem Hause übernehme jederzeit bei billigster Berechnung. Auch werden einzelne **Möbelstücke,** sowie ganze **Haushaltungen** gegen Barzahlung käuflich übernommen durch das **Auktionsgeschäft** von

S. Hischmann,
8.3 **Zähringerstraße 29.** 8157

Um zu räumen, werden zu jedem annehmbaren Gebot an Private und Wiederverkäufer abgegeben:

Grabdenkmäler in schwarz Granit und Syenit, Marmor, Sandstein; **Einfassungen, Gewände, Bänke, Wassersteine, Bord- und Randsteine, Schwellen, Treppentritte** und ganze Fassaden in rotem und weißem Sandstein. 5077*

Näheres **Belfortstr. 7,** 2. St., od. **Karl Wilhelmstr. 70—76.**

Darlehen

gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß 2c. vermittelt die 8186.27.5

Generalagentur W. Hundt,
Morgenstr. 5, Karlsruhe. Rückporto.

Aussergewöhnliches Angebot!
Grosse Gelegenheitskäufe!

Aus grossen persönlichen Einkäufen bringe ich diese Woche folgende **sensationell billigen** Gelegenheitsposten von nur **erstklassigen Fabrikaten** und **neuesten modernsten Sachen** zum Verkauf.

Zum Aussuchen solange Vorrat:

Ein Posten **engl. u. Covert-Coat-Paletots,** tadelloser Sitz, elegante Façons Wert bis ℳ 25.— ℳ **7.50**

Ein Posten **Regenpaletots,** ¾lang, garantiert wasserdicht . . . . . ℳ **8.95**

Ein Posten **schwarze Jacketts,** gefüttert Tuch u. Kammgarnstoffe, Wert bis 26 ℳ **8.75**

Ein Posten **schwarze Schneider-Jacketts,** anliegend, auf Seide gefüttert, hochelegant Wert bis 50 ℳ **21.—**

Ein Posten **Costumes** für Reise und Strasse, Wert bis 30 ℳ . . . . . ℳ **12.—**

Ein Posten **Kostümröcke** in engl. und Watertyt-Stoffen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Faltenrock	Faltenrock	Faltenrock	Faltenrock
kariert weiss-schwarz	mit breiten Stoffstreifen besetzt, kariert schwarz-weiss	in engl. u. Watertyt-Stoff	mit breiten Stoffstreifen besetzt, Watertyt-Stoff
7.25	**9.—**	**7.25**	**9.50**

Taffet-Faltenröcke in schwarz . . . . . von ℳ **15.—** an

Ein Posten **Taffetröcke** in schwarz und weiss-schwarz, hochelegante Façons, Ia Qualität regulärer Wert bis 55 ℳ ℳ **28.—**

Ein Posten **Waschblusen** in Seidenbatist elegante Sattelfaçons, reich garniert, mit Entredeux, Spitzen und Spachtel-Einsätzen, weiss und farbig, ausgeschnitten und hochgeschlossen **6.95**

Ein Posten **Waschblusen** in Seidenbatist mit Schweizerstickerei **3.95**

Ein Posten **vorjährige Wasch-Kostüme und Kleider** früherer Wert bis 45 ℳ **7.50**

Ein Posten **Wollmousseline-Kleider** früherer Wert bis 60 ℳ . . . . . **15.—**

Ein Posten **Waschröcke** zurückgesetzte Façons . . . . . **5.—**

Auf sämtliche Konfektion

25% Jackets, Paletots, Capes, Kostüme, Kinder-Regenmäntel, Morgenröcke, Matinées, Taffetkleider, Taffetboleros und Paletots, Taillenkleider, Taffetröcke und Spitzencapes. **25%**

15% Waschblusen, Waschkleider, seidene Blusen, Flanellblusen, Regenmäntel, Staubmäntel, Kostümröcke, Kinderjackets u. Kieler Kleider. **15%**

50% Auf sämtliche Waren in der **Putzabteilung** **50%**

Ein Posten **Strohhüte,** garniert . . **75** Pfg.
Ein Posten **Strohhüte,** ungarniert . **55** Pfg. 8787

Die mit Preis angeführten Sachen sind in meinen Fenstern ausgestellt und verstehen sich die Preise

rein netto nur gegen Barzahlung.

Niemand versäume die nie wiederkehrende Gelegenheit.

E. Neu Nachfolger

Putz und Konfektion
Kaiserstrasse Nr. 74.

Patentbureau

S. Hauser, **Strassburg** i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
700a

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ an
Haar-Matratzen von	40 „
Bettstellen von	12 „
Franz. Bettstellen von	25 „
Waschkommoden von	18 „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „
Nachttische von	6 „
Schränke, einth., von	15 „
Kameeltaschendivan von	48 „
Sopha-Tische von	15 „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „
Gallerieschränke von	25 „
Vertiko, matt u. blank, von	36 „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.
4220

E. DALHOFER

Rudolfstrasse.

Gebrauchte **Fahrräder** von **30 Mk.**

Motorräder von **250 Mk.** an.

Neue Fahrräder u. Motorräder.

Jede Reparatur an Fahrrädern und Motorrädern unter Garantie.

Gummi, Benzin, Oel.
Sämtliche Ersatzteile.
Freilauf mit Rücktritt-bremse.
Doppelübersetzung.
10.1 8567

Rastatter Spar-Kochherde

lackiert und emailliert.
Gaggen. Gas-Spar-Kochplatten. Oefen aller Art. Koch- und Haushaltungs-Geschirre, Gasglühstrümpfe u. a. m. kauft man am billigsten und besten im **Spezialgeschäft**

Ernst Marx, Luisenstr. 45.
Gross. Lager. Prompte Bedienung.
6343 Katalog gratis. 10.8

Als Spezialmarke

75.23 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**

Gebr. Kaffee

à ℳ **1,40** per Pfund.

W. Erb, am **Lidellplatz.**

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Doppel-Leitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäften. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17

Butter-Krone

Spezial-Geschäft
für 8158.27.4

fsten. Fromage de Brie
„ Roquefortkäse
„ Edamerkäse
„ els. Münsterkäse
„ Reach. Rahmkäse
„ Limburgerkäse

Josef Harter Wwe.
40 c Waldstrasse 40 c.
Prompter Versand nach ausw.